

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Carmonbzeile oder
berein Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 191.

Dienstag den 18. August

1885.

Wiesbaden: Sommermonate. Institut für Dresden: Wintermonate. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grund-
regeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts** in **Stockholm**.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung;
Steifigkeit, **Gelenkwassersucht**.
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheu-
matismus**, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**,
Hysterie, **Veitstanz**.
- 3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Hildastrasse No. 5

(obere Gartenstrasse).

Wiesbaden, den 16. August 1885.

Ippel,

Hof-Bauinspector a. D.



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

von

Wäsche für Neugeborene

empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,

15721

Langgasse 32 im „Adler“.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
wir nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Kindergarten Emserstrasse No. 10.

Täglich finden Kinder von 3—6 Jahren freundliche
Aufnahme. Frische, gesunde Luft im Garten. Beste
Empfehlungen stehen zur Seite. 2526

Auf eine grössere Anzahl prachtvolle

schwarze Reste,

4 bis 9 Meter doppeltbreit haltend, in
**Cachmire, Crêpe, schwarz
brochirten Stoffen** etc. zu

staunend billigen Preisen

erlauben wir uns noch **vor Schluss
des Total-Ausverkaufs** auf-
merksam zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Heute Dienstag Vormittags von 10
bis 12 und Nach-

mittags von 3 bis 6 Uhr werden Schwalbacher-
strasse 14, Parterre links, 1 vollst., franz. Bett,
3 lackirte, vollst. Betten, 1 Sopha, Kleiderschrank,
Spiegel etc. aus freier Hand verkauft. 4039

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 18. August, Vormittags 9^{1/2} anfangend, werden im Auktionssaale

Friedrichstraße 8

50 Stück Damen-Sonnenschirme in Seide und Wolle, sowie eine Partie Reiser Herrnstoffen, sowie Herrn- und Damen-Zugstiefel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2^{1/2} Uhr anfangend, werden wegen plötzlicher Abreise im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Möbel, als: 2 vollständige, schöne Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, Tische, Teppiche, verschiedenes Küchengeräth, Kinderwagen, Douche, Gartenstühle und Bänke und eine Partie alte Flaschen, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Große Auction

von Damenkleiderstoffen und Weißzeug.

Morgen Mittwoch den 19. August, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

8 Friedrichstrasse 8

eine große Partie Damenkleiderstoffe und Weißzeug, als: Reinwollene Cachemire in allen Farben, echte, schwarze Cachemire, Blaudruck, Bettzeug, Madapolam, Saraset, Cretonne, Oxford-Cöper, Cottonaco, Flockpique, Orleans, Satin, Tischtücher, Küchenhandtücher, Taschentücher, Jacquardbrill für Kissen- und Plumeau-Überzüge u., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tadellos und bester Qualität sind (nicht etwa zurückgesetzt). Ausgebot per Meter und Abgabe jeden gewünschten Quantum.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr anfangend, werden im Distrikt „Ueberhoben“ mehrere Bäume mit Aepfel, sowie ein Baum mit Frühbirnen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelplatz bei Gärtner Claudi im Wellriethal.

223 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Obstversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird im Garten zu Hof Geisberg die diesjährige Obst-Crescenz, sowie eine Partie Reiser öffentlich meistbietend versteigert.

4045 Die Baumschul-Verwaltung.

Bei Frau Martini, Mauergasse 17,

ist zu verkaufen: 1 Gh-Service, 2 Kaffee-Services, schöne Glasfassen und Porzellan, Flaschen, Wasch-Garnituren, 20 Leuchter und Küchensachen, Frauen- und Kinderkleider, Hand- und Tischtücher, Semden, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, Bettüberzüge, weiß und bunt, Vorhänge, Teppiche und Vorlagen, 2 schöne, vollständige Betten, Diensthofen-Betten, auch einzelne Theile, 1 Bücherschrank, 1 viereckiger Ausziehtisch, 4 Mahag.-Stühle, 2 Spiegel, Alles sehr billig.

4003

Als Schutzmittel

gegen Empfänglichkeit für Infectionskrankheiten, Diarrhöe, Fieber und alle Beschwerden des Magens ist nach vielseitiger ärztlicher Erfahrung und Beobachtung der Gebrauch von

Denner's Magenbitter

von Interlaken (Schweiz)

ganz besonders zu empfehlen.

Bei Typhus wird speciell darauf aufmerksam gemacht, daß dem Trinkwasser von zweifelhafter Qualität durch Beimischung von etwas Denner-Magenbitter die größte Gefährlichkeit gebrochen werden kann, jedenfalls aber solches Wasser ohne diese Beimischung gar nicht genossen werden sollte.

Auf Reisen und bei veränderlichem Wetter schützt ein echter Denner-Bitter den Magen in zuträglichster Weise vor Erkältungen und verhütet so manche Krankheit.

Haupt-Depôt in Wiesbaden: J. C. Bürgener, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; Verkaufsstelle bei A. Mosbach, Adlerstrasse 12. 1943

Citronen- und Himbeer- 8850

Simonaden-Pulver

pro Pfund Mk. 1,60

empfiehlt **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Billigster und bester Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten Rabatt. 15726

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33

hat wieder eine Sendung reinen, gut schmeckenden Java-Kaffee empfangen,

roh per Pfd. 65 Pfg.,

gebrannt per Pfd. 80 Pfg. 2831

Zum Einmachen

empfehle

Zucker, sämtliche Sorten, zu dem billigsten Preise, Champagner-Essig per Liter 36 Pfg.,

Burgunder-Essig " " 30 "

Wein-Essig " " 24 "

sowie alle Gewürze.

3984 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Langnese's Biscuits

in mehreren Sorten stets frisch vorrätig bei

3982 **Georg Mades, Moritzstraße.**

Ich empfehle reines Kornbrod (sogenanntes Bauernbrod), langgebacken, täglich frisch, zu 42 Pfg. Niederlage bei Herrn Kaufmann Winsiffer, Friedrichstraße 34, und Herrn Kaufmann Müller, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße.

Bestellungen per Karte.

3852 Bäckerei von **Ph. Fritz in Sonnenberg.**

Guter, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben **Geisbergstraße 4, 2 Tr. h.** 3397

Wöchentlich zweimal frische Füllung natürl. Nieder-
kelfter Mineral-Wasser vom
kleinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten
Preise **Kaulbrunnenstraße 6.** 17461

Süße Rahmbutter,

mehrmals frisch die Woche, empfiehlt
17525

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Olette)** p. 2. 1.20
" **deutsches Mohnöl**, sehr süß u. fein " " —.96

3598 **C. Schmitt,**
Marktstraße 13.

I^a Preiselbeeren per Pfd.

2460 **1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.**

Neues Sauerkraut,

3885 neue Salz- und Essiggurken zu haben bei
Back, Hermannstraße 6.
Dasselbst ist eine **Bohnen-Schneidmaschine** zu verleihen.

Neue holl. sup. Voll-Häringe,

„ **Essiggurken,**

„ **Salzgurken**

empfehlen

4015

J. M. Roth,
grosse Burgstrasse 4.

Neue holl. Vollhäringe

à 10 und 15 Pf., im Duzend billiger, neue holl. Matjes-
häringe à 10 Pf., sowie feinste **Brabanter Sardellen**
empfehlen billigst **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 2826

84^{er} Holländ. Sardellen

in gut conservirter **Ia Waare** empfiehlt
15725 **Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

Früh-, Rosen-, Biscuit- und gelbe Sandkartoffeln,
beste Qualität, empfiehlt billigst
4018 **J. Vieth, Mauergasse 19.**

Kartoffeln sind zum Tagespreis zu haben
Abrechtstraße 1. 2218

Sonnenbergerstraße 4 sind sehr schöne **Es- und Koch-**
birnen per Kumpf 40 Pf. zu haben. 3948

Birnen, kumpfwaise, zu verkaufen **Gochstraße 23.** 3894

Bestebirnen per Kumpf 35 Pf. sind zu haben bei
3975 **W. Brummer, Schachtstraße 8**

Frühäpfel, per Kumpf 35 Pf., **Wellrigstraße 17.** 3828

Schwalbacherstraße 39 sind gepflückte **Frühäpfel**
und **Birnen**, sowie gefallene **Äpfel** per Kumpf
18 Pf. zu haben. 3895

Leiseäpfel p. Kpf. 20 Pf. zu haben **Morigstraße 30** 3988

Einige Hundert Quadratmeter feinst gearbeitete **Parquet-**
tafeln nebst Wandverkleidung sind abzugeben in der
Holzhandlung von **Frank,**
4042 **Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn.**

Erdbeer-Pflanzen, eine der besten und ertrag-
reichen Sorten, sind zu haben
bei **Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.** 3965

Ein Morgen **Gras** an der **Dietenmühle**, sowie **Epren** zu
verkaufen **Schulgasse 2.** Auch sind ein paar **Bäume gute**
Birnen abzugeben. 4041

Bei **Frau Jacob**, **Platterstraße 17**, sind ca. 150 Gebund
schönes **Kornstroh** zu verkaufen. 3941

Der einfachste und zweckdienlichste

Wasserverschluß für Wassersteine

wurde von Herrn **Dr. Rob. Velten** seiner Zeit in
Nachen eingeführt und ist jetzt in Gebrauch in dessen
Wohnung, **Elisabethenstraße 4, Parterre.** 4000

Anciens Tableaux de maitres hollandais et allemands
à vendre. S'adresser à l'Expédition de cette feuille. 14044

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider u. Damenmantel w. n. Maas angefertigt,
modernisirt u. ausgebessert b. **F. Kappes, Schachtstraße 10.** 3957

Zwei einbürtige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 36.** 3962

Ein fast neues **Real** mit 12 Schubladen (Preis 7 Mt.) zu
verkaufen **Albrechtstraße 11, 2. Stock.** 4029

Eine **Theke** und ein runder Tisch zu verkaufen **Wellrig-**
straße 21, Lackirer-Werkstätte. 4004

3 Fenster, 1,33 Meter hoch, 75' breit, sind billig zu ver-
kaufen **Mauergasse 11.** 4010

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag kurz nach 4 Uhr entschlief sanft und
gottgegeben nach kurzem, aber schwerem Leiden in Folge
von Lungenlähmung unser lieber Onkel, Großonkel und
Urgroßonkel,

Joh. Isaak Becker,

im Alter von 82 Jahren.

Die Beerdigung findet dem Wunsche des lieben Ent-
schlafenen gemäß in stiller Weise am **Dienstag den**
18. August Nachmittags 5 Uhr auf dem Friedhofe
zu **Bärstadt** bei **Schlungenbad** statt.

Wiesbaden, den 16. August 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4044

R. Janson.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, die uns
bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden
Vaters, Bruders und Schwagers,

Ludwig Kilian,

zu Theil geworden sind, sowie dem Gesangverein „Gemüth-
lichkeit“ für den schönen Grabgesang und Herrn Pfarrer
Schupp für seine tröstende Grabrede sagen wir hierdurch
unseren innigsten Dank.

Sonnenberg und Wiesbaden, den 17. August 1885.

3725

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Abend vom Neroberg durch die
Kavellenstraße, Taunusstraße und retour nach Langgasse 53
ein **Korallen-Armband**, reichig mit Schloß. Abzugeben
gegen Belohnung im Strumpf-Geschäft von **C. A. Feix.** 3935

Am Sonntag Abend wurde **Elisabethenstraße 6** im Eingang
ein **Gummibaum** gestohlen. Wer Auskunft geben kann,
erhält eine Belohnung. 3918

Centralheizungen, Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme). Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➡ **Eigene, bewährte Systeme.** ➡

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85



1209

(Man bittet, auf die Firma zu achten.)

Hängematten

à Mk. 2.80 für Erwachsene
mit Tasche und Schrauben
empfiehlt

J. Keul,
Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin.

Gänzlicher Ausverkauf!

Alle auf Lager habenden **Putz- und Modewaaren**, Cor-
setten, wollene Tücher, Foulardtücher, spanische und Tüll-Barben,
seidene und Sammt-Bänder, seidene und Tüll-Spizen, Schleier-
Gaze, Spitzenschleifen und Kragen, Damen- und Kinder-Hand-
schuhe u. s. w. u. s. w. in schöner Waare geben zu und unter
Einkaufspreisen ab **Geschw. Pott, Modes,**
3868 große Burgstrasse 21, am Markt.



Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass
ich meine Wohnung und Geschäftslocal von
Mühlgasse 4 nach

5 Bleichstrasse 5

verlegt habe.

Kohlenhandlung von Aug. Koch,

Comptoir: Bleichstrasse 5, — Lager an
3991 der Albrechtstrasse.

Für Damen!

Zu dem am **1. September** beginnenden **Zeichen- und
Zuschneide-Cursus** (Methode Klemm, Dresdener Mode-
Academie) können noch Damen beitreten.
3923 Frau **Vau, Saalgasse 32, 2. Etage.**

Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigst bei Parthien zu Engros-
preisen **Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 3594**

Ein Krankenwagen b. zu verk. Adlerstrasse 18, P. 3912

Der Vorrath unserer
**Herbst- und Winter-
Kleiderstoffe,**

sowie

schwarze Stoffe

werden Umzugs halber

staunend billig

abgegeben.

In wenigen Tagen verlegen wir unser
Verkaufslocal nach dem

„Deutschen Hof“,
untere Goldgasse.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Eine **Kommode**, polirt, 4schubl., 1 **Sopha**, 1 runder
Tisch, polirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenb. 402

Im Schuhwaaren-Lager

von

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

sind

durch die schlechte Saison

= fast alle =

besseren Schuhe und Stiefel jeder Art für **Damen, Herren und Kinder** liegen geblieben, die selbst bei schwerem Verlust **verkauft werden müssen.**

Das ganze Lager,

bis jetzt noch **frisch** und **modern**, soll geräumt werden und deshalb der Preis derart herabgesetzt, daß eine günstigere Gelegenheit, **bessere Waare, frisch und modern, ausserordentlich billig** zu kaufen, wohl nicht wieder vorkommt.

Ein Jeder überzeuge sich, mache nur einen Versuch und man wird finden

= Qualität-Waaren, =

worauf immer besonderen Werth gelegt

F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten, Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt. 3568

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. 17

Männergesang-Verein.

Samstag den 23. August:

Ausflug nach Bingen, Hotel Rochusberg.

Näheres über Fahrzeiten u. wird durch spätere Annoncen bekannt gegeben. Der Vorstand. 17

Eine gute $\frac{1}{2}$ Violine ist sehr billig zu verkaufen Adlerstraße 1, 3 St. 3881

Strickwolle (Merkel & Wolf)

ist in neuer, frischer Waare eingetroffen und empfehle solche schon per $\frac{1}{2}$ Pfd. von 50 Pf. an in reicher Farbauswahl. 3888

C. Breidt, Webergasse 34.

Aechte Havana-Cigarren, Bremer und Hamburger Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, 4001
Ecke der Burgstraße. Filiale: Langgasse im „Hotel Adler“.

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

115

Bemalte Porzellane

empfehle ich in großer Auswahl.

Tafel-Services in allen Zusammenstellungen und in allen Preislagen,

Kaffee-Services, 9theilige, von 6 Mk. an,
do. 15theilige, von 10 Mk. an,

Vasen, Blumentöpfe,

Waschtisch-Garnituren von 4 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten.

Ersatztheile werden rasch und billigt angefertigt.

Wilhelm Hoppe,

3762

11 große Burgstraße 11.

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50.**

Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17626

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. August. 145. Vorstellung.

Die Jugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Frl. Alt.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Blum.
Valentine, seine Tochter	Herr Philipp.
Graf von Nevers,	Herr Barbed.
Lavannes,	Herr Bärner.
Coffé,	Herr Berg.
Thoré,	Herr Kaufmann.
De Reu,	Herr Dornewah.
Meru,	Herr Schmidt.
Bois Rose	Herr Aglitzky.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Nobel.
Raoul de Rangis, ein Edelmann	Herr Ruffeni.
Marcel, sein Diener und Soldat	Frl. Pfeil.
Urbain, Page der Königin	Frl. Nadeck.
Erite	Frl. Münch.
Zweite Ehrenname der Königin	Herr Winka.
Ein Nachtwächter	Herr Baumgraz.
Erster Mönch	Herr Schneider.
Zweiter Mönch	Herr Rudolph.
Dritter	

Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebarbiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Pilger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Zigeunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornagky, Frl. Heill 11. und dem Corps de ballet.

* * Valentine . . . Frau Brandt-Goerg, vom Stadttheater in Hamburg als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 19. August: **Der Menonit.** (Marie: Fräul. Adels Heill, vom k. k. Hofburgtheater in Wien als Gast.)

Tages-Kalender.

Dienstag den 18. August.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenb. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jüglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Recht-Club. Abends 8 Uhr: Rechten im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach der selben: Generalversammlung.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (General-Consul Dr. Gerhard Rohlf) ist am Sonntag hier angekommen und im „Tannus-Hotel“ abgetiegt. — Herr Graf von Melikoff ist hier eingetroffen und wohnt Sonnenbergerstraße 11.

* (Schützenfest.) Die Preisvertheilung der bei dem Jubiläumsschießen ausgeschossenen Ehrengaben fand am Sonntag Nachmittag um 5 1/2 Uhr in dem Schützenhause unter den Eichen statt und verlief in schönster Weise. Vor der Vertheilung der Ehrengaben hielt der Präsident des „Wiesbadener Schützenvereins“, Herr Jul. Praetorius, eine kleine Ansprache, worin er u. A. erwähnte, daß, trotzdem die Vertheilung von auswärts sehr gering gewesen, recht lebhaft geschossen worden sei; ein Beweis sei dem festgebenden Verein nicht entstanden. Der hiesige Schützen-Verein, Herr Chr. Krell, gab in feiner-humoristischer Weise eine Geschichte des „Deutschen Schützenvereins“ und zeigte, aus wie kleinen Anfängen der hiesige Schützenverein sich entwickelt hat. Redner gedachte der Zeiten, da die Schützen zum erstenmale auf der „Dietenmühle“ nach einer „Jahnen Sau aus Holz“ schossen, wie der Schützenmeister geworden sei, der die meisten Japfen gehabt habe; wie die Schützen dann auf den Weiberg gezogen seien und dort ihr Quartier aufgeschlagen hätten u. i. w. Als das beschrieb er in einer so köstlich humoristischen Weise, daß die alten und auch die jungen Schützen, „die damals noch in der paradiesischen Ruhe des Bienenbrunnleins lagen“, nicht aus dem Lachen herauskamen. Die mit vielem Beifalle aufgenommene Rede endete mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Der „Mainzer Schützenverein“ hatte dem hiesigen Verein zur Feier seines 25. Jubiläumstages eine prachtvolle seidene Schleife gewidmet und der Vertreter des Mainzer Vereins brachte auf das Blühen und Gedeihen des hiesigen Vereins ein dreifaches Hoch aus. Auch der „Frankfurter Schützenverein“ hatte dem festgebenden Verein ein überaus werthvolles Silbergeschent gewidmet. Auf beide Vereine trank Herr Carl Roth hier und sein Loast wurde stürmisch aufgenommen. Sodann begann die Vertheilung der Ehrengaben. Auf der Feld-Festscheibe erhielten Ehrenpreise die Herren: 1) A. Köth (Ludwigshafen) ein silberner Becher und 12 Flaschen Math. Müller-Champagner; 2) C. Kreidel hier zwei silberne Fruchtstalen; 3) S. Horn (Niederrad) sechs silberne Vaquett-Glöffel in Etui; 4) W. Wegandt, Glasermeister hier, ein Etui mit sechs complete Tafelbestecken; 5) A. Reuter (Mainz) 12 Flaschen Rüdesheimer und ein silbernes Dessertbesteck; 6) F. Herdt (Mainz) ein Tafelaufsatz; 7) G. Mondorf hier ein Paar; 8) Theodor Werner hier ein Tranchirbesteck in Hirschhorn; 9) Karl Bartels hier sechs Flaschen Schloß Johannisberger; 10) B. Engelhardt (Frankfurt) ein Bierjas in Hirschhorn; 11) L. Jech (Nieder-Ramstadt) eine Küchenwaage; 12) Ferd. Beder (Mainz) ein altheimisches Biermesser; 13) W. H. Vinnenhoff hier einen Tabak- und Cigarrenkasten; 14) Ed. Weg hier ein Duzend Messer und Gabeln; 15) H. Gertlin hier einen Barometer; 16) W. Magenheimer hier ein Dectoliter Bier; 17) Karl Grünig hier ein halbes Duzend silberner Kaffeelöffel in Etui; 18) Fr. Kneipp hier ein silberner Gemüßlöffel in Etui; 19) Carl Roth hier zwei silberne Serviettenringe in Etui; 20) Fuhr (Mainz) ein Salat-Besteck; 21) S. Ditt hier ein Handtasche; 22) G. Brell hier ein Weinsag; 23) W. Löw hier ein Handkoffer; 24) J. Prätorius hier ein Rauchtisch; 25) Rerz (Mainz) eine Viscontiose; 26) F. Feubel hier eine Cigarrenpfeife; 27) C. Vambin (Mainz) eine Jucherschale; 28) Heinrich Berges hier ein Etod; 29) W. Wegandt, Kaufmann hier, ein Handlenzter; 30) Fr. Nisch hier eine Butterdose. Auf der Stand-Festscheibe: 1) Fr. Weisheim hier eine Nähmaschine; 2) Fr. Fuhr (Mainz) ein Tafelaufsatz; 3) Carl Roth hier ein silbernes Tranchirbesteck und 12 Flaschen St. Julien; 4) F. Beder (Mainz) ein silberner Tafelaufsatz; 5) G. Brell hier acht Flaschen Rautenthaler Auslese; 6) A. Köth (Ludwigshafen) ein silbernes Tischbesteck; 7) L. Jech (Nieder-Ramstadt) ein Delbild; 8) Karl Grünig hier ein Rauchtisch; 9) Carl Bartels hier ein Blumenhänder; 10) Otto Engelhardt (Hofheim) ein Tranchirbesteck in Hirschhorn; 11) Franz Rerz (Mainz) ein Salatbesteck mit zwei Fleischgabeln. Auf der Feld-Ehrenscheibe errangen Geldpreise in Baar auf Karten von drei Schuß, wobei die Ringzahlen addirt wurden, die Herren: 1) S. Horn (Niederrad) 52 Punkte 50 Mk.; 2) Georg Brell hier 50 P. 40 Mk.; 3) Karl Grünig hier 50 P. 30 Mk.; 4) A. Köth (Ludwigshafen) 50 P. 20 Mk.; 5) B. Engelhardt (Frankfurt) 49 P. 15 Mk.; 6) Carl Bartels hier 47 P. 12 Mk.; 7) Theob. Werner hier 47 P. 10 Mk.; 8) Georg Mondorf hier 46 P. 8 Mk.; 9) Fr. Kneipp hier 46 P. 6 Mk.; 10) Friedrich Fuhr (Mainz) 46 P. 5 Mk. Brämten auf Karten von 15 Schuß mit den meisten Ringen erhielten die Herren: 1) S. Horn (Niederrad) 192 P. 30 Mk.; 2) B. Engelhardt (Frankfurt) 181 P. 20 Mk.; 3) Fr. Kneipp hier 174 P. 10 P. Auf der Stand-Ehrenscheibe errangen Geldpreise in Baar auf Karten von drei Schuß die Herren 1) B. Engelhardt (Frankfurt) 53 P. 50 Mk.; 2) S. Horn (Niederrad) 53 P. 40 Mk.; 3) Friedrich Fuhr (Mainz) 52 P. 30 Mk.; 4) J. Prätorius hier 52 P. 20 Mk.; 5) C. Fintel (Offenbach) 51 P. 15 Mk.; 6) C. Bartels hier 51 P. 12 Mk.; 7) C. Kreidel hier 50 P.

10 M.; 8) B. Bengandt, Kaufmann hier, 50 P. 8 M.; 9) Fr. Aneipp hier 50 P. 6 M.; 10) C. Grünig hier 50 P. 5 M. Prämien auf Karten von 15 Schuß mit den meisten Ringen erhielten die Herren: 1) Fr. Aneipp hier 217 P. 30 M.; 2) C. Grünig hier 208 P. 20 M.; 3) S. Horn (Hiederrab) 207 P. 10 M. Auf dem Jagdstand erhielten Preise auf Karten à drei Schuß mit den meisten Punkten folgende Herren: 1) Rudhardt (Offenbach) 31 P. eine Bowle; 2) Georg Mondorf hier 30 P. eine Vorlage von Volspelz; 3) B. Engelhardt (Frankfurt) 26 P. eine silberne Fruchtgabel; 4) C. Gräff (Bingen) 25 P. ein Trandirbesteck von Hirschhorn; 5) Deiser hier 26 P. ein silberner Compotstöffel und zwei Fleischgabeln; 6) D. Engelhardt (Hofheim) 24 P. ein Schreibzeug von Hirschhorn; 7) M. Sperling hier 21 P. eine Patronentasche; 8) C. Wagemann hier 19 P. ein paar Pelztauchen; 9) Friedrich Fuhr (Mainz) 19 P. ein Leuchter; 10) C. Grünig hier 19 P. ein Brodteller. Prämien auf Jagdstand auf Karten zu 5 Schuß mit den meisten Ringen: 1) C. Gräff (Bingen) 101 P. 20 M.; 2) Rudhardt (Offenbach) 91 P. 10 M. — Die Preisvertheilung war zu Ende, aber noch viele Stunden blieb die bessere Gesellschaft auf dem Schützenhause versammelt, und schließlich brachten es die verführerischen Klänge eines Pianinos zu Wege, daß die jüngeren und älteren Schützen nebst Schützenweibern in regelrechtem Tacte die Füße nach den Straußischen Walzern bewegten.

* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) unternahm am Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Niederwalluf. Im „Hotel Gartenfeld“ bades, welches der genannte Verein schon mehrmals zum Ziel seiner Excursionen anerkennen hat, ließ man auch diesmal sich nieder und in bekannter lebenswürdiger Art stellte der fürsorgliche Wirth, Herr Peter Hild, seine Garten-Localitäten, wie auch Saal und Terrasse den zahlreichen Wiesbadener Gästen zur Verfügung. Unter denselben entwickelte sich alsbald die frohe Laune. Chor- und Sololieder, komische Beiträge und Musikstücken wechselten mit Tänzen ab und eine größere Pause wurde zu einer allgemeinen Nachenfahrt auf dem Rheine benützt, bei welcher selbst die gefährlichsten Krippen mit unerschrockenem Muthe umschifft wurden. Als spät am Abend das Signal „Nach Wiesbaden! Einsteigen!“ zum nahen Bahnhof her erscholl, da raffte man sich in stiller Resignation auf, um, der Noth gehorchend, nicht dem eigenen Trieb, die Stätte vergnüglicher Unterhaltung, aber auch ausgezeichnete Bewirthung wieder zu verlassen und den Heimweg anzutreten.

* (Turnerisches.) Bei dem vorgestrigen Preisturnen des Gauverbandes Süd-Nassau auf der „Rudenhäuser Höhe“ errang der ältere Turnverein 4 (und zwar im Steinstoßen L. Lehr den 1. und Robert Feis den 2. Preis, beim Hochsprung W. Seib den 3. und beim Weitlaufen Joh. Rücker den 4. Preis. Einen weiteren Preis hatten die Mitglieder des „Turnvereins“ Fr. Semmler und W. Watterlohn (Wiesbadener Kameraden hierauf). Ferner erhielten der „Männer-Turnverein“ und die „Turn-Gesellschaft“ je 2 Preise; außerdem fielen noch 2 nach Viebrich, je 2 nach Geisenheim und Wiesbaden. Im Ganzen wurden 17 Preise vertheilt.

* (National-Denkmal.) Zusehof höherer Verfügung ist das National-Denkmal auf dem Niederwald der hiesigen Regierung, Abtheilung der Domänen und Forsten, unterstellt worden, so daß daher etwaige Gesuche um Ertheilung der Erlaubnis zur bengalischen Beleuchtung desselben, welchen im Allgemeinen bei Wahrung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln kein Bedenken entgegengelegt werden, an die königl. Regierung bezw. zur Genehmigung des Geschäftsganges an den königl. Oberförster Herrn v. Freuschen zu Lorch gerichtet werden sollen. Der Letztere ist ermächtigt, die Erlaubnis unter Vorbehalt der Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde zu erteilen.

* (Luftschiffer Securius) führte am Sonntag Nachmittag die verordnete Luftfahrt mit seinem Ballon „Deutsches Reich“ aus. Dem interessanten Schauspiel wohnte auch diesmal ein überaus zahlreiches Publikum bei. Die Vorbereitungen und letzten Ausführungen gingen, wie man dies von Herrn Securius gewohnt, in exacter Weise vor, so daß der Ballon um 5 1/2 Uhr zur Abfahrt bereit war. Das Interesse des Publikums war um so größer, als sich wiederum ein Passagier an der Luftfahrt betheiligte, in der Person des Portraitmalers Herrn Horab Dielis aus Berlin. Das Publikum hatte lange den Genuß, den Ballon beobachten zu können, welcher vorgeführt die Höhe von über 1600 Meter erreichte. Der Passagier war ganz enthusiastisch von dem schönen Panorama, das sich ihm darbot; die Sonne beleuchtete golden die griechische Landschaft, den Rhein, das Taunusgebirge und insbesondere reizend lag die Gegend ausbreitet da. Nach einer einstündigen Fahrt landeten die Luftschiffer recht sanft bei Kothheim; der Ballon wurde per Wagen verladen, die beiden Herren benutzten die Bahn von Gafel aus nach Wiesbaden und trafen zum Feuerwerk wieder im Curpark ein. — Herr Securius wird noch eine dritte Luftfahrt hier ausführen.

* (Immobilien-Verkauf.) Bei dem am Samstag Nachmittag im Bureau des königl. Domänen-Rentamts vorgenommenen Verkauf von 10 Quadratmetern fideicommissarischen Acker im District „Kohlforb“ (Banplatz der Götthelstraße) blieben die Herren Heinrich Hasbach und Wilhelm Frank mit 500 M. Höchstbietende.

* (Unfall.) Am Samstag Nachmittag wurde auf dem Michaelsberg ein Gärtnerbursche von einer Droschke überfahren. Derselbe trug einen schweren Schaden davon.

* (Vom Schläge getroffen) stürzte am Samstag Nachmittag eine hiesige betagte Frau in der Friedrichstraße zusammen. Man brachte sie in der Sprache Verabte in einer Droschke nach ihrer am Römerberg gelegenen Wohnung.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der letzten Listen des „Vade-Blatt“ 513 Personen.

* (Schierstein.) Zur Erinnerung an den hiesigen Gesangwettbewerb erhielten die beiden Fest-Jungfrauen Elise Behner und Marie Stöcker von dem Gesangsverein „Eintracht“ zu Gms je ein Album als Geschenk. Auch ihrem kleinen Schildträger Carl Schäfer machten die Gmsler passende Geschenke.

+ (Wicker.) Nachdem die hiesige Kirchengemeinde im vorigen Jahre eine neue Kirchenorgel beschaffte, wird nun auch in Kürze zur vollständigen Restauration des Innern der hiesigen Kirche geschritten werden. Herr Pfarrer Schmeltzer ist es gelungen, dieses von ihm angeregte Project seiner Ausführung nahe zu bringen. Die Restauration der Kirche wird nicht aus dem Fonds der Kirchensteuern, sonder lediglich durch freiwillige Beiträge bestritten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 23. August.) Opernhaus: Dienstag den 18.: „Carmen“. Mittwoch den 19.: „Die Meistersinger“. (Außer Abonn.) Donnerstag den 20.: „Der Trompeter von Säckingen“. Freitag den 21.: „Herodias“. (Außer Abonn.) Samstag den 22.: „Hans Heiling“. Sonntag den 23.: „Die Afrkanerin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 18.: „Die regeirten Studenten“. Mittwoch den 19.: „Reis-Reislingen“. Freitag den 21. (3. G.): „Die Leibrante“. Samstag den 22. Gastspiel des Fräul. Gertrude Giers (3. G.): „Arria und Messalina“. (Messalina: Fräul. Giers.) Sonntag den 23. (3. G. wiederh.): „Die Leibrante“.

* (Die Wiener in Berlin.) Das erste Concert des Wiener Männergesangs-Vereins hat einen Erfolg des Enthusiasmus, des Jubels errungen. „Man hatte ja“, sagt Professor Ehrlich im „Berl. Tageblatt“, „schönes, Vollenendes erwartet; aber daß Männerstimmen, menschliche Stimmen solche Töne hervorbringen, derartige crescendo und decrescendo erzeugen, war selbst den mit den höchsten Erwartungen angelangten Hörern eine geradezu überwältigende Überraschung. Und wenn die Sänger ihr Forti erklingen ließen, dann war es manchmal, als ob Orgeltöne den Saal durchdrangen.“

* (Theaterzettel-Lecture.) Eine der interessantesten Lectüren bietet untrüglich das Durchblättern älterer Theaterzettel. Einerseits sieht man Bühnen-Skrophien der Jetztzeit noch in den Kinderschuhen ihrer künstlerischen Laufbahn herumtappen, andererseits auch gewahrt man viele „Sterne“, die bereits längst dem Untergang und Verfall geweiht sind. So liegen uns einige alte Zettel des kölnischen Stadttheaters vor: In einem solchen vom 5. September 1843 gibt J. Jacob Offenbach in den Zwischenacten eines Lustspiels „Auf vieles Verlangen ein Violoncell-Concert“. Offenbach war bekanntlich ein geborener Kölner und damals Mitglied der Theatrecapelle. In einem Zettel vom 18. Januar 1844 annonciert man Johann zum Benefiz des Sängers Herrn Carl Formes zum 29. Male „Die Regimentstochter“. Formes, der wohl damals noch keine Ahnung von dem Werthe seiner Kehle hatte, sang den Sergeanten Sulz und labet „zu dieser ihm von der Direction als Geschenk bewilligten Benefiz-Vorstellung ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst ein.“ Einigen Respekt vor der damaligen Infamie der genannten Oper kößt uns eine Notiz ein, laut welcher beim Aufzug der Krieger auf der Bühne zwei Militärmusik-Corps mitwirkten, das des 28. Infanterie- und des 4. Dragoner-Regiments. Hochinteressant für die deutsche Theatergeschichte ist ein Zettel vom 12. März 1844, der zum Benefiz eines Herrn F. W. Seebach den „Verschwender“ von Raimund ankündigt. Unter den Kinderrollen Lise, Hansel, Michel und Hiesel sehen wir als Lise die kleine Marie Seebach, das Töchterchen des Benefizianten, die spätere berühmte Frau Riemann-Seebach. Auf einem Zettel vom 26. April 1848 wird zum Benefiz des Regisseurs der Kölner Bühne, Herrn Roderich Benedix, „Gustow's Kopf und Schwert“ gegeben, und auch hier labet der Benefiziant „ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein.“ Nicht uninteressant ist endlich noch ein Zettel vom 11. December 1857, der den „ersten theatralischen Versuch“ eines gewissen Herrn Pohl, Schüler des Gelanglehrers Herrn Koch, annonciert. Jener Jüngling, der vor 28 Jahren schüchtern die Kölner Bühne betrat und als „Sir Richard“ in Bellini's Puritanern debütierte, ist nunmehr ein König der Bretterwelt, es ist der vielgepriesene und vielbenedete Director des Hamburger Stadt-Theaters: Pollini.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) traf am Sonntag Vormittag in dem Neuen Palais bei Potsdam ein. Prinz Wilhelm war zum Empfang auf Station Wildpark anwesend.

* (Militärisches.) Der bisherige Chef des Militär-Cabinetts, Generalleutnant v. Albedyll, ist, wie die „Germania“ meldet, zum Minister des königlichen Hauses ernannt worden und wird dieses Amt am 1. October antreten. Gleichzeitig wurde ihm der Rang eines commandirenden Generals verliehen. Der Nachfolger des Generals v. Albedyll dürfte ungewisselhaft Oberst v. Brauchitsch werden, der schon seit Jahren als Stellvertreter des Cabinettschefs fungirt und sich gleichfalls des vollsten Vertrauens des Kaisers erfreut.

* (Zur Unfallversicherung.) Von Anfang an ist sowohl von den gelegenden Factoren als auch vom Reichsversicherungs-Amt die Unfallversicherung als eine der wichtigsten Aufgaben und eine der vornehmsten Thätigkeiten der Berufsgenossenschaften angesehen worden. Es ist nun in Frage gekommen, ob es sich nicht empfehlen würde, im Interesse der Einfachheit und der Ersparrung von Kräften und Kosten, sowie

um die weitgehende Thätigkeit der Unfallverhütungs-Vereine aufrecht zu erhalten, den Uebertwachungs-Ingenieuren der genannten Vereine gleichzeitig die Obliegenheiten aller in dem Bezirke vertretenen Berufs-genossenschaften zu übertragen. Obwohl von anderer Seite geltend gemacht worden ist, daß jene Vereine rüchiger in der Berufs-genossenschaft aufzugehen und ihre gesonderte Thätigkeit einzustellen haben würden, so hat doch das Reichsversicherungs-Amt den Berufs-genossenschaften empfohlen, diese sehr wichtige Frage vorläufig als eine offene zu behandeln und nach seiner Seite hin bindende Entschlüsse zu fassen. Es ist anzunehmen, daß es den vereinten Bestrebungen der Reichsbehörden und der Berufs-genossenschaften gelingen wird, hinsichtlich der Frage der Unfallverhütung eine erfolgreiche Thätigkeit zu entfalten.

(Gegen die Raubvögel.) Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit der Raubvögel für die Vriestuben hat auf Anregung des Kriegsministers der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten die Provinzial-Regierungen veranlaßt, nicht bloß die königlichen, sondern auch die kommunalen Forst-Schussbeamten aufzufordern, die besonders gefährlichen Raubvögel, den Wanderfalken (falso peregrinus), den Habicht (astur palamarius) und den Baumfalken (hypotriehis subbuto) so viel als thunlich zu vertilgen. Der Minister hat zu diesem Behufe Schussprämien in Aussicht gestellt, über deren Höhe jedoch noch die Bestimmung vorbehalten ist. Die königlichen und kommunalen Forst-Schussbeamten sollen das erste Mal am 5. Januar 1888 und dann künftig alle Jahre bis zum 5. Januar dem Verwalter der nächstgelegenen königlichen Oberförsterei einen entsprechenden Nachweis über die in dieser Beziehung erzielten Resultate zugehen lassen.

Bermischtes.

— (Das Wappen des Staatssekretärs Dr. v. Stephan.) Gegenwärtig, wo die internationale Telegraphen-Conferenz in der deutschen Reichshauptstadt unter dem Vorsitze des Staatssekretärs im Reichspostamt Dr. v. Stephan tagt, dürfte es angebracht sein, eine Beschreibung seines Wappens zu geben, wie es von dem unterm 19. März 1888 in den Adelsstand Erhöhen nach dessen eigenen Angaben dem königlichen Heraldamt eingereicht und ebendasselbst nach ertheilter Allerhöchster Genehmigung fertiggestellt ist. Das große viertheilige Wappenschild zeigt in der Mitte das alte Stephan'sche Familienwappen, einen goldenen Anker in blauem Herzschilde. Die obere Hälfte des Wappenschildes zeigt auf schwarzem Grunde zwei aus Wolken hervorgehende verschlungene Hände; auf der unteren zweitheiligen Hälfte sieht man links eine Weltkugel in silbernem Felde, rechts auf rothem Grunde ein goldenes Posthorn. Steht man die drei Felder in der Reihenfolge: „Weltkugel, Posthorn, vereinte Hände“ hintereinander, so erhält man einen Nebus, dessen Auflösung „Weltpostverein“ sein dürfte, eine Bezeichnung, wie sie für den Herrn Staatssekretär im Reichspostamt nicht zutreffender gewählt werden konnte. Ueber dem Wappenschild erhebt sich der Ritterschirm, aus dessen Krone ein Arm senkrecht in die Höhe ragt, der mit der Faust die nach beiden Seiten züngelnden Blitze, das Symbol der Telegraphie, umfaßt. Das Ganze ist mit einer Helmbede in den Farben des Schildes umgeben. Auf einem sich an der unteren Kante entlang ziehenden Bandeau liest man den Wahlspruch des Herrn v. Stephan: „Fest!“

— (Auszeichnung.) Die internationale Jury der Welt-Ausstellung in Antwerpen hat der Firma A. S. Langnese Wwe. & Co., Biscuit-Fabrik in Hamburg, „unübertroffene Qualität ihrer Biscuits“ die „goldene Medaille“ zuerkannt.

— (Auch die Bratwürst) hat ihre Geschichte. Erzbischof Adalbert von Mainz bestimmte in einer bei Gudenus (Codex diplomaticus) abgedruckten Urkunde von 1121, daß der Probst der Collegiatkirche von S. Severus in Erfurt den Chorherren an 26 benannten Festtagen auch Bratwürste zu verabreichen habe, welche dadurch zu einem gelegentlichen Ingreß der Festtags-Küchenzettel der geistlichen Herren gestempelt wurden. Auffällig ist, daß 400 Jahre später in demselben Lande gerade der Genuß einer Bratwürst an einem Feiertage in Hof und Unterthanen bringen konnte. Am Sonntage Invocavit 1522 erging an den Rath zu Eicha in Sachsen folgendes landesherrliche Rescript: „Liebe Getreue! Nachdem der Baccalaureus Inimus auf der Schule bei euch am verschießen (sic!) Sanct Johannisstage Bratwürst gegessen haben soll, begehren wir ernstlich an euch entziehend, daß ihr denselben Baccalaureus alsbald gefänglich annehmet und uns ihn anher wohlverwahrt schicket, auch mit der Sachen dergestalt in geheim gehet, daß er mit verwundet werde oder entkomme.“

— (Der Gipfel des Leichtsinns.) Im zehnten Bezirke Wiens, der zumeist nicht von den reichen Leuten der Residenz bewohnt wird, mußten die stets fashionabel gekleidete Person und die Manieren eines jungen Mannes auffallen, der seit ungefähr sechs Monaten den ganzen ersten Stock eines großen Hauses bewohnte, eine feine Einrichtung seiner Wohnung besorgt hatte und seine Mieths-Equipage hielt. Daß dieser Gentleman zum Mindesten ein Baron sein müsse, war bei allen Nachbarn eine ausgemachte Sache, obwohl er unter einem bürgerlichen Namen gemeldet war. Der „Baron“ verkehrte, wie das „W. M. Extrabl.“ erzählt, öffentlich mit auffallend toilettierten Dämonen, veranstaltete bei sich splendide Soireen, zu denen sich viele elegante junge Männer einfanden und welche bis zum grauen Morgen dauerten. Keiner der Neider, welche den „Baron“ für einen Krösus hielten, ahnte, daß Herr M. diesen Aufwand mit den letzten Reuten eines ihm unvermuthet zugefallenen Erbtheiles befrucht und wie nahe die aus unbezahlten Fiskal-, Tapezier- und Schneider-Rechnungen resultierende Katastrophe sei. Man hatte allerdings seit Wochen schon von einer Pfändung der Mobilien des „Barons“

gemunkelt, doch glaubte man nicht recht daran. Vor einigen Tagen aber fand dies erhebende Schauspiel doch statt und die Hausbewohner erzählten ein Geheißliches darüber, das an Heiterkeit seines Gleichen sucht. Als die Feilbietungs-Kommission erschien, fand sie den „Baron“ in angeheitertem Zustande bei Tische sitzen, neben ihm zwei Damen und einige Fräulein; eine Schüssel mit „Aufgeschnittenem“ und gefüllte Champagnergläser auf dem Tische sprachen der ersten Situation recht laut Hohn. Auf dem parquettierten Fußboden warteten eisgefahle Champagnerflaschen ihrer Entloftung. Der „Baron“ erhob sich und brachte der Feilbietungs-Verammlung einen Toast aus, die Damen und Herren lachten und stießen an. Zum Schlusse seiner Rede bemerkte der lustige „Hausherr“: „Lassen Sie sich durchaus nicht stören, meine Herren! Sie sehen, daß ich und meine Gäste uns durch Ihr Erscheinen auch nicht im Geringsten irritiren lassen!“ ... Und während in den Nebenzimmern verstiegt wurde, tranken die unwürdigen Jecher den „letzten Champagner“ aus. Wurde für irgend ein Stück eine etwas höhere Summe erzielt, so erhoben sich die Zechenden, stießen mit den Gläsern an und brachten der betreffenden „Vicitations-Hyäne“ ein begeistertes Hoch. Erst als die Reihe der Vicitations-Objecte an den Tisch und die Stühle kam, erhoben sie sich lachend und verließen die Wohnung mit dem „Baron“, der nicht einmal wußte, wo er die kommende Nacht schlafen werde. Solches Gebahren dürfte doch wohl mit Recht der „Gipfel des Leichtsinns“ genannt werden.

— (Wie viel Zeitungen gibt's in der Welt?) Eine genaue Beantwortung dieser Frage ist kaum möglich, doch lassen sich wenigstens annähernde Schätzungen aufstellen, die zu interessanten Resultaten führen. Der Pariser „Figaro“ gibt die Gesamtzahl der Zeitungen auf 35,000 an, so daß auf je 40,000 Menschen eine Zeitung käme. In Europa, wo nach dieser Statistik 20,000 Zeitungen erscheinen, steht Deutschland mit 5500, darunter 800 täglichen, obenan. Sodann kommt Großbritannien mit 4000, darunter 800 täglich erscheinenden, und Frankreich mit zusammen 4092, aber nur 360 Tagesblättern. Italien hat 1400 Blätter; es erscheinen davon 200 in Rom, 140 in Mailand, 120 in Neapel, 94 in Turin und 79 in Florenz, und als das älteste Blatt wird die „Gazzetta di Genova“ genannt. Oesterreich-Ungarn publicirt 1200 Blätter, davon 150 täglich. Spanien hat ungefähr 850 Blätter, wovon ein Drittel politisch, Rußland nur 800, wovon 200 auf Petersburg und 75 auf Moskau kommen. Mehrere der russischen Blätter erscheinen in 3 Sprachen, 4 in französischer, 3 in deutscher, 2 in lateinischer und 2 in hebräischer Sprache, daneben einige in der Sprache der Polen, Finnen, Tataren und Georgier. In Griechenland erscheinen über 600 Zeitungen, davon 54 in Athen, in der Schweiz 450, in Holland und Belgien je 300. Der Welttheil Asien hat 5000 publicistische Organe, davon kommen nicht weniger als 2000 allein auf Japan; die einzigen Organe in China dagegen, welche nicht von den Residenten in den Vertragshäfen herausgegeben werden, sind der „Ming-Pao“, offizielles Organ für Peking, der „Chen-Pao“ und der „Hu-Pao“ in Shanghai und das im letzten Jahre in Korea ausgegebene Regierungs-Journal. Drei Blätter erscheinen in französischer, Cochinchina und eines in Tonking, „l'Avant du Tonkin“. Alle übrigen auf Asien gezählten Organe, mit Ausnahme von 6 persischen, erscheinen in Indien. In Afrika erscheinen nur 200 Zeitungen, wovon 30 in Egypten, die übrigen in den französischen und englischen Colonien. Von den 12,500 in den Vereinigten Staaten (davon 1000 täglich) erscheinenden periodischen Zeitungen ist das älteste Blatt die „Boston News“, zuerst 1794 erschienen. Nicht weniger als 120 Blätter werden in den Vereinigten Staaten von Negern herausgegeben, das älteste derselben, der „Liberator“, zuerst vor 18 Jahren in San Francisco. Canada hat 700 Zeitungen, worunter viele französische, und im Süden steht die Argentinische Republik an erster Stelle mit 60 Blättern. Australien hat 700 Zeitungen, die Sandwich-Inseln 8, wovon 5 in englischer und 3 in der Eingeborenen-Sprache erscheinen. Von den aufgeführten 35,000 periodischen Zeitschriften erscheinen 16,500 in englischer, 7800 in deutscher, 6850 in französischer, 1600 in spanischer und 1450 in italienischer Sprache.

• **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Gms“ von Bremen am 14. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Transfersations-Scheitel

mit Hinterhaar, ohne Schläfentheile, leicht und bequem zum Selbstschneiden, verleiht dem Gesicht Schönheit und Jugend. Damen mit dünnem Scheitel oder kahlen Stellen im Kopfhaut sollten nicht veräumen, einen Versuch damit zu machen. Natürliches Aussehen, solide Arbeit, eigene Erfindung, billiger Preis. **Wilh. Sulzbach**, Friseur und Damenfriseur, 3924 Spiegelgasse 1, nächst der Wobergasse.

Verkäufe und Verpachtungen, Bethelligungen, Stellen-Vacanzcn zc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geels.**

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau und Drain-Techniker.

Beginn des Wintersemesters: 26. October. Honorar für Landwirthe 50 Mk. pro Semester, für Hospitanten 15 Mk. für jedes Fach; für Culturatechniker ist der Unterricht frei. Auswählige Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller zu beziehen.

Wiesbaden, Ende Juli 1885.

Für das Curatorium:

2562

H. Weil.

Trauerhüte

empfehlen in größter
Auswahl zu den
billigsten Preisen

17547

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Nur noch kurze Zeit!

Grosser

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker,

Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten, prima Qualität, von 8 Mk. an, 1000 Paar Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Seehund- und Wicksleder von 4 Mk. 80 Pf. an, Kinderschuhe und Stiefelchen von 60 Pf. an, Mollierschuhe (Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder billigt.

10,000 Paar Hausschuhe für Damen per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter Schuhladen Häfnergasse 10 in Wiesbaden.

179

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte musikalische Publikum von Wiesbaden zum Abonnement ein. Unser Leih-Institut bietet die denkbar grösste Auswahl von Gesangs- und Instrumental-Werken eines jeden Genres und sind wir stets bestrebt, durch Beschaffung von Novitäten etc. dasselbe zu bereichern.

292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

Meine so beliebten Costüm-Büsten (Damen-Kleidergestelle, Büste von Rohr, Rock aus Korbgewebe) bringe in empfehlende Erinnerung; bei Einsendung einer Taille genau nach Maass.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.

J. Eichhorn,

22 Goldgasse 22, Ecke der Langgasse.

Ein gebr. Kinderwagen zu verk. Nerostraße 18, Stb. 3756

3560

WIESBADEN:

1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.:

22 große Sandgasse 22
(vom 1. Oct. c. an am Salzhaus 4).

Günstige Gelegenheit.

Von heute ab verkaufe ich meinen sämmtlichen noch auf Lager befindlichen Restbestand neuester Elsässer Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ebenso ausnahmsweise billig eine große Parthie

Zengreste nach Gewicht.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Elsass),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

3693

Herren- & Damenhemden.

Diesem Artikel widme ich meine besondere Aufmerksamkeit, ich verarbeite nur gute Stoffe, lasse sämmtliche Hemden von den besten Arbeitskräften am hiesigen Plage anfertigen und verkaufe alle Wäscheartikel mindestens

ein Drittel billiger,

als jedes andere Geschäft.

Ich verkaufe Damenhemden aus den besten Madapolams, Cretons, Chiffon und Halbleinen per Stück Mk. 1.30, 1.50, 1.80, 2, 2.20.

Ich verkaufe Herrenhemden mit leinen Einsatz an den besten Madapolams und Creton per Stück Mk. 2.50, 2.80, 3, 3.50.

Hemden, welche nach Maass angefertigt werden, wird keine Preiserhöhung berechnet.

H. Schmitz, Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Herren- und Damenwäsche.

17551

Tricot-Tailen

von Mk. 3.50 anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.

bei

Simon Meyer,

236

Langgasse 17.

Hemden

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl

G. Bouteiller,

1740

Marktstraße 13.

Alle Tapezierarbeiten, das Auspolstern sämmtlicher Möbel, sowie das Tapeziren wird in und außer dem Hause bei billiger Berechnung besorgt Lehrstraße 23. 2398

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,
empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner Mk. 1.— | **Geisenheimer** Mk. 1.50
Hochheimer " 1.20 | **Rüdesheimer** " 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Mart. Lemp,
15303 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,
ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,
Bommeranzen, Angelika &c.

$\frac{3}{4}$ Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,
3 Geisbergstraße 3.
L. Schild,
3 Langgasse 3.

Niederlage bei
19

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
3597 **C. Schmitt.**

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk.

Liefert **F. Gottwald, Kirchgasse 22.** 17814

Neuen Alee- und Lindenblüthenhonig

per Pfund 1 Mark,

I^a Landhonig per Pfund 50 Pf.

Für Reinheit garantire. **H. J. Viehoever, Hoflieferant,**
3553 23 Marktstraße 23.

Frische Landbutter

per Pfund 1 Mk. 5 Pfg.

empfehlte 3743
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Eier, schöne, frische Eier

in beliebigen Quantums stets billigt

2265 **1 Schwalbacher- 1, Eckladen.**

Neue Voll-Häringe per Stück 9 Pfg.,

" Grünkern per Pfd. 30, 36 und 40 Pfg.,

" Linfen " 24 und 26 Pfg.,

empfehlte **Ia Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg.**
J. Schaab, Kirchgasse 27. 3705



I^a neue Holl. Voll-Häringe

per Stück 10 Pfg. frisch eingetroffen

2460 **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Circa 5 Stück guter Aepfelwein zu verkaufen. Näheres
Feldstraße 20 1267

Kartoffeln per Kumpf 28 Pfg., Leseäpfel 20 Pfg.,
sowie gepflückte Aepfel und Birnen sind zu haben bei
3850 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. Moritzstraße 48. 3726

Ein **Pianino**, neu (kreuzsaitig), ist billig zu verkaufen
Saalgasse 32 im 2. Stod. 3784

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Sofort oder zum September eine Parterrewohnung
von 4—5 Zimmern, Küche &c. bis 1. April 1886 zu
miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub V. K.
postlagernd Niederwalluf erbeten. 3835

Gesucht.

3802

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern wird
von einem ruhigen Miether zu miethen gesucht. Bevorzugt
wird der Stadttheil nach der oberen Rheinstraße zu (also
Rhein-, Dohheimer-, Karl-, Dranien-, Wörth- und Zahn-
straße). Offerten unter K. 100 an die Exped. erbeten.

Per 1. Januar 1886

werden 2 unmöblirte Zimmer von einem alleinstehenden Herrn
dauernd zu miethen gesucht, event. mit Pension. Offerten
mit Preisangabe unter X. Y. Z. an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 3835

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17086

Adelheidstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
Näh. im 1. Stod. 2508

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
3 Manjarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von
11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zim-
mern und 3 Manjarden auf gleich oder auch auf 1. October
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
jarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15456

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem
Haus mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer &c. &c.
mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,
Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu ver-
mieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags.
Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 26 (Neubau), 1. Etage, ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu
vermieten. 3627

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. 3470

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche,
und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Adlerstraße 53 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche
und Keller auf 1. September zu vermieten. 2917

Adlerstraße 58 eine Wohnung (Abschluss), 2 Zimmer,
Küche &c., auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Tr. rechts. 3548

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten.
Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Goethestraße 1, 2. St. h. 20447

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht
Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Ein-
zusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres
Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsalles 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsalles 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohnenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 15459

Adolphsalles 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstraße 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 9, 1 Etage hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsalles 21. 15460

Albrechtstraße 39 eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1909

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2545

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Bierstadterstraße eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21 bei Frau Stahl. 3628

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche etc., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu vermieten. 2473

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Bleichstraße 25 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 3812

Bleichstraße 27 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. N. Bleichstr. 29. 3246

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Bleichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3573

Blumenstraße 4 und 6,

Ecke des Gainerwegs, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort, je 6 resp. 8 Zimmer, Bad etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von Stein & Schulze, Adelhaidstraße 28. 2120

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244

Dogheimerstraße 12, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3083

Dogheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dogheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872

Dogheimerstraße 48a sind zwei ineinandergehende, große Zimmer mit Keller auf den 1. October zu vermieten. 3585

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von **Vormittags 10 Uhr** an. 17162

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506

Emserstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern etc. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668

Frankenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. 2515

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte Zimmer zu verm. 368

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereins-
gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus
2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-
kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,
Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich
zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale
des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet
an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. 6. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung
event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 11, Stb., ist ein Zimmer (möbliert oder
unmöbliert) zu vermieten. 3333

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh.
dieselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern
und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558

Geisberg (St. Steinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte
Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder
ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesündeste Lage. 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Göthestraße 3, Stb., 2. Et., sind 2 Zimmer, Küche und
Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl.
Wohnung, 5 Zimmer, Küche und
2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Ecke des Sauerwegs und der Blumenstraße im neu-
erbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen
mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem
Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vor-
mittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-
Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Selenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim. nebst
Zubehör an eine einzelne Dame od. stille Familie zu vm. 1546

Selenenstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
(Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Selenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von
3 Zimmern, eines nach den Gärten gelegen, mit Glasabschluß,
Mansarde, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 3415

35 Hellmundstrasse 35.

In meinem neu erbauten Hinterhause sind verschiedene Wohnungen
per 1. October zu vermieten. J. C. Bürgener. 3785

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei
Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 2534

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf
1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Woh-
nung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. 1604

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie
möblierte Mansarde zu vermieten. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern
mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Hochstätte 22 ist eine Wohnung nebst Werkstätte auf 1. October
zu vermieten; daselbst ist auch ein Zimmer an eine einzelne
Person und ein Keller für Wein oder Brantwein zu vm. 2939

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus
4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct.
zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und
Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-
Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchen-
zimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu
vermieten. Mansarden keine. 1241

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf
1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17328

Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen
von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer,
Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in der-
selben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Neben-
zimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse
zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer,
No. 43, Gartenwohnung. 15733

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von
6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc.,
Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ein möbliertes Zimmer mit
Cabinet zu vermieten. 3482

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zim-
mer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October,
zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr
Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen
Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit.
Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne
Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per
1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 549

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Abschluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie
per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**,
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 1786

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
auf 1. October zu vermieten. 3565

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.;
auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus
6 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt
zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

2173

Marktstrasse 22

der 1. Stock, 6 Zimmer u.
per 1. October zu vermieten.

12304

Näheres im Porzellan-Laden!

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer u. v. 15951

Mezzergasse 18 ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei

Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 3642

Moritzstrasse 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern

und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstrasse 28, 1. St., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Moritzstrasse 32 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche

und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

Moritzstrasse 54 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern

mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten.

Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 3547

Museumsstrasse 4, nächst der Wilhelmstrasse, elegante

Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf

October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher,

Lauggasse 48, und bei Felix Braidt, Adelhaidstr. 42. 162

Müllerstrasse 6, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und

Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm.

Näh. daselbst. Louis Hack. 509

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,

1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu

vermieten. 17443

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei

und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu ver-

mieten. Näh. Neugasse 17 bei P. H. Marx. 2345

Nicolassstrasse 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß

und luftig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolassstrasse 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer

und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres

daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolass- und Herrngartenstrasse (im neuerbauten Ge-

hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zim-

mern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später

zu vermieten. Näh. bei Fr. Wedel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstrasse 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei

schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an

ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mt.

Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst

Parterre. 2182

Oranienstrasse 22 sind 4 Zimmer, Küche u., Balkon ver-

sehungshalber auf gleich oder später zu verm. R. Part. r. 1179

Pagenstecherstrasse (Nerothal), in dem neuerbauten Hause

No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u.,

per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstrasse 7. 13753

Pagenstecherstrasse 1, Neubau Ecke der Stiftstrasse, ist eine

Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Oc-

ttober zu vermieten. Näh. Pagenstecherstrasse 7. 13754

Parfstrasse 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes

Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstrasse, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstrasse 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstrasse 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von

2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October

ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115

Philippbergstrasse 3 oder Platterstrasse 1c ist die

Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden

nebst Zubehör in Folge der Verlegung des Herrn Professor

Riemann zu vermieten. 2195

Philippbergstrasse 3 oder Platterstrasse 1c sind zwei

schöne, ineinandergehende Mansarden an ruhige Leute ohne

Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2911

Rheinbahnstrasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame

auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend

aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor-

und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-

mieten. Näheres Adelhaidstrasse 44, Parterre. 6861

Rheinstrasse 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. u. v. 15492

Rheinstrasse 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst

Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstrasse 42 eine möblierte Mansarde gleich zu verm. 3681

Rheinstrasse 47 möbl. Zimmer mit und ohne

Pension zu vermieten. 1752

Rheinstrasse 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und

Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstrasse 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zim-

mern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstrasse 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October

d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer,

Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und

Zubehör. Näh. Friedrichstrasse 32. 10795

Rheinstrasse 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung

von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu ver-

mieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstrasse 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern

nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstrasse 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon

per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstrasse 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-

wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer,

Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstrasse 14. 15467

Westliche Ringstrasse, nahe der Rheinstrasse, Wohnung,

bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zu-

behör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör,

per 1. October l. J. zu vermieten. Näheres bei Carl

Philippi, Hellmundstrasse 45. 2210

Röderallee 4 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör,

auf 1. October zu vermieten. 3257

Röderstrasse 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer,

Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstrasse 3 ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 2243

Röderstrasse 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu ver-

mieten. 1898

Röderstrasse 26 ist auf 1. October eine Frontspitzwohnung

von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Römerberg 35 Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller,

sowie 1 Dachstube zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 79. 3201

Schillerplatz 3, II, 2 möblierte Zimmer an Herren

zu vermieten. 2640

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen

fortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten,

Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und

Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör.

Wegen Einsicht u. wolle man bei uns Bahnhofstrasse 6

nachfragen. J. & G. Adrian. 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den

1. October zu verm. 15378

Schützenhofstrasse 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend

aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 16. 16824

Schützenhofstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung und

in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern,

2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem

Besitzer, Schützenhofstrasse 16, 1 Treppe. 17093

St. Schwalbacherstrasse 1 ist eine vollst. Wohnung zu vm. 2904

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, möblierte Zimmer

mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724

Schwalbacherstrasse 35 ist eine für sich abgeschlossene Woh-

nung von 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen an ruhige

Leute zu vermieten. 1271

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres kl. Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 2627

Sonnenbergerstraße (am Gurgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Souverainküche, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3708

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche getheilt oder ganz zu vermieten. Näheres im Möbelladen. 3294

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15471

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 10, 3. St. I., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 10, 1. Stiege hoch, ist ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3094

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Wellritzstraße 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960

Wellritzstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466

Wellritzstraße 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Wellritzstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16418

Wellritzstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17438

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, Frontispiece, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, mietbar. Einzuf. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7238

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2188

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3334

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16888

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17028

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24688

Landhaus an der Bierstadterstraße, enthaltend 8 Zimmer und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3381

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten. event. mit Stallungen und Remise, 43 Walmühlstrasse. 12387

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 1549

In meinem Hause Nicolaßstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16538

A. Meier, Rheinstraße 37. In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinsweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei Ph. Müller. 17138

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11838

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 Stiegen hoch. 1677

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Person auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17638

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 1068

Begzugs halber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 15. 1644

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walmühlstraße 21 zu vermieten. ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 511

In dem Landhause Sonnenbergerstraße No. 37 sind z. 1. Oct. herrschaftl. Wohnungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons und allem Zubehör zu verm. 15311

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und zweite Stock zu vermieten. E. Heilhecker. 3581

Die Bel-Etage Rheinstraße 16 mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 3742

In einer Fremden-Pension bester Lage sind freundliche, möbl. Zimmer mit Pension (vortreffliche, norddeutsche Küche) zu 25 Mk. per Woche sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2855

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche (Bel-Etage, Sommerseite, ist um den monatlichen Preis von 100 Mark zu vermieten Taunusstraße 49. 3669

Nähe dem Gurgarten ist eine Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, vom October oder November an auf's Jahr an ruhige Mieter unmobliert zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40, von 11 bis 1 Uhr. 3484

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 18. 16956

Freie Wohnung (ein Zimmer mit Kochenrichtung) findet ein **braves, rüstiges** Ehepaar ohne Kinder in gutem Hause gegen Uebernahme einiger Reinigungsarbeiten. Näh. Exped. 3815

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 15469

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schon möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Kleine, möbl., freundl. Zimmer zu verm. Saalgasse 22. 3694

Möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45. 3354

Nähe den Bahnhöfen sind 2 möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 2806

Ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Heleneustr. 1, II. 2702

Ein gut möblierter Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben **Philippstraße 9**, Frontsp. 1084

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Dranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein schön möblierter Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 45, Bel-Etage links. 3268

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmobliert auf den 1. September zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, Parterre. 2610

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelb. 2879

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre. 1950

Auf gleich ein schönes Mansardenzimmer, möbliert, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 17378

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2, Parterre rechts. 3782

Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

Laden mit **Wohnung** zu vermieten Goldgasse 1. 12887

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind 2 große **Läden** mit je 2 **Schauensfern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. 15365

Ph. Mauss. 15365

Michelsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung, sowie der 2. Stock an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16899

Laden mit **Ladenzimmer** auf den 1. October zu vermieten Webergasse 46. 17147

Mauritiusplatz 3 **Laden** mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Goldgasse 2a.** 1238

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz. 17067

Mezgergasse 30. 17067

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu vermieten. 3370

Taunusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. **großem Keller**, zu vermieten. 1702

Laden mit **Cabinet** ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Ein abgeschlossener Lagerplatz für Holz- und Kohlengeschäft ist sofort zu vermieten Dranienstraße 4. 3519

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Ablerstraße 13 ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

1 r. Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 23, P. 2497

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 3569

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

2 reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mezgergasse 18. 3643

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 3803

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Strh., 2. St. links. 2574

Auf 1. October oder später freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im Landhause „Friedheim“ vor Sonnenberg zu vermieten. 3755

In bester Lage Viebrichs a. Nh. ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

In Schierstein am Krieger-Denkmal ist in einem Landhause eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 1589

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“ für Familien und Einzelne. 13719

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Höhere Töchterschule Wiesbaden. 2871

Ein junges Mädchen, welches im Herbst in diese Schule eintreten will, findet in der Familie eines Lehrers der Anstalt, welcher in einem besonders gesunden und günstig gelegenen Theile der Stadt wohnt, die **freundlichste Aufnahme**, auf Wunsch Nachhilfe bei den Arbeiten u. s. w. Näh. Exp.

Transportable Kochherde, Ofen in größter Auswahl,

äußere Abtrittsröhren, Rändelröhren, Dachfenster,
Sinkkasten, Kanalarahmen, Raminthüren und andere
einschlägige Bauartikel empfehle zu billigsten Preisen.

2975

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ueber Abfuhr und Verwerthung städtischer Fäkalmassen.

Es dürfte wohl kaum mehr ein Zweifel sein, daß der Typhus und namentlich diejenige Form desselben, welche man Unterleibs-Typhus nennt, sich auf das Trinken verdorbenen Wassers zurückführt.

Ganz besonders sind es Verunreinigungen durch Leichengift, animalische Fäulnißstoffe, Abtrittsfaul, wie sie bei Röhrenleitungen sowohl als bei Cisternen und Pumpbrunnen so leicht vorkommen können; in neuester Zeit werden die größeren Städte vielfach mit Wasserleitungen aus Flüssen versehen, welche trotz sorgfältigster Filtrir-Apparate keine volle Garantie für Reinheit des Trinkwassers bieten, abgesehen von stellenweiser Defectheit der Röhrenleitung. Die Römer leiteten ihr Trinkwasser oberirdisch, in erster Reihe freilich, weil sie vom Wasserdruck noch keine Ahnung hatten, aber die Leitung auf ihren oberirdischen Aquädukten hatte doch den immensen Vortheil, daß eine Verunreinigung durch Infiltrationen aus dem Erdreich dabei ausgeschlossen war.

Wien war früher, bei der alten Wasserleitung aus der Donau, eine sehr ungesunde Stadt, der Typhus herrschte dort in sehr bedenklichen Procenten; seit der neuen Hochgebirgs-Wasserleitung ist aber mit einem Schlage eine so günstige Wendung eingetreten, daß kaum mehr der sechste Theil der früheren Procente von Typhuskrankheiten dort vorkommt.

Paris schöpft sein Trinkwasser noch aus der Seine und es ist dort eher schlimmer als besser geworden, trotz der unter Napoleon III. mit ungeheuren Kosten hergestellten Egouts, riesigen Canälen, welche sich in einem Reiz unter ganz Paris hinziehen und schließlich weit unterhalb der Stadt in die Seine münden, diese auf stundenweit verpestend und vergiftend.

Die Abfuhrfrage ist daher in jeder großen Stadt stets eine brennende, denn man hat längst erkannt, daß die Anhäufung der Fäkalmassen der Gesundheit nachtheilig, ihre Ableitung in die Flüsse aber nicht minder gefährlich ist; es bleibt also nichts übrig, als die Abfuhr derselben auf das Land als Nugverwerthung für die Landwirtschaft. Aber wenn man den Schmutz aufrührt, so sinkt er und die Verpestung der Luft hat nicht minder gesundheitsgefährliche Folgen, abgesehen davon, daß sie die Geruchsnerven unangenehm berührt.

Es sind schon viele Methoden und Systeme vorgeschlagen worden, die städtischen Fäkalien auf eine der Gesundheit der Bevölkerung unschädliche Weise fortzuschaffen, zu behandeln und nutzbringend wieder zu verwerthen.

Meister darin sind unstreitig die Chinesen; ihrer musterhaften Ausnützung des menschlichen Düngers verdanken sie es, daß sich bei ihnen auf der Quadratmeile wohl fünfmal so viel Menschen ernähren können, als in Preußen.

In jüngster Zeit hat sich die öffentliche Gesundheitspflege ganz besonders der Frage angenommen, sie ist hauptsächlich für große Städte eine brennende geworden, zumal seitdem von Seiten der Regierungen die Ableitung der Fäkalien in die Flüsse verboten wurde.

Unter allen Abfuhr-Systemen hat sich in neuester Zeit das Viernur'sche einen Namen gemacht (pneumatische Röhrenleitung) und es ist sehr möglich, daß sich dasselbe nicht auf Amsterdamm allein beschränken, sondern auch in Deutschland Eingang finden wird, zumal die preussische Regierung geneigt scheint, diesem Systeme vor allen anderen den Vorzug zu geben, weil dabei die Abfuhr der Fäkalien aus der Stadt die Bevölkerung in keiner Weise belästigt und weiter keine Transportkosten macht, ein solides angelegtes pneumatisches Röhrensystem aber auf lange Zeit zuverlässig Dienste leistet; aber die massenhafte Anfuhr der städtischen Fäkalmassen an einem Punkte erschwert die Weiterbehandlung und Verwerthung derselben, auch kann das System nur da Anwendung finden, wo keine besonderen Höfeschwankungen des Terrains stattfinden, die Städte also in einer Ebene liegen; das System ist also schon deshalb nicht überall anwendbar.

Das sogenannte Tonnen-System, wie es namentlich in Heidelberg eingeführt ist, hat auch seine Vorzüge, unter denen besonders der genannt werden muß, daß es alle Abtrittsröhren beseitigt, die an sich eine stete

Gefahr sind, das Erdreich und damit die Brunnenleitungen zu vergiften — aber die mit den Fäkalien angefüllten Tonnen müssen mit Fuhrwerk aus der Stadt geschafft werden, was große Kosten verursacht und wohl kaum für große Städte durchführbar ist.

Die Kalt-Poudrette-Methode hat gleichfalls ihre Vorzüge, besonders deshalb, weil in den Senkgruben selbst die Fäkalmassen durch Zumischung von Kaltmilch in eine geruchlose, chemisch völlig veränderte, trocknende Masse verwandelt werden können, wodurch sie in gesundheitlicher Hinsicht gänzlich unschädlich gemacht werden, leicht transportabel oder lagerbar sind, aber in der Landwirtschaft finden sie keine Verwendung, weil der für sie werthvolle Ammoniakgehalt durch das Verfahren ausgetrieben wird; die Werthe der Fäkalmassen gehen daher bei diesem Verfahren verloren.

Ein weiteres, meiner Ansicht nach sehr beachtenswerthes System ist das Torf-Fäkal-Bindungsverfahren von Otto Poppe in Kirchberg in Sachsen, weil bei demselben die Fäkalien schon von Anfang an von dem Torfmüll eingehüllt und aufgesogen werden, die faulige Gährung dadurch vermieden und eine geruchlose, poröse Masse hergestellt wird, welche sich leicht transportabel, sowie lagerfähig ist und in sanitärer Hinsicht alle Gefahren vermieden sind.

Die Torf-Fäkalien können vermöge ihrer Geruchlosigkeit und ihres veränderten Aussehens auch bei Tage aus der Stadt geschafft werden, es verbleiben ihnen die vollen Werthe für die Landwirtschaft.

Städte bis zu 50,000 Einwohnern werden daher ganz zufrieden sein können mit diesem System, das vom privaten wie vom städtischen und landwirtschaftlichen Standpunkt aus gleich günstig beurtheilt ist.

Die Schwierigkeit wächst aber mit der Anzahl der Einwohner; für eine Stadt von einigen 100,000 Einwohnern ist keines der vier obigen Systeme allein durchführbar, denn je größer die Stadt, desto mehr tritt die Bedeutung des Fortschaffens der Fäkalmassen in den Vordergrund, desto mehr tritt die Frage der Verwerthung durch die Landwirtschaft in den Hintergrund.

In einem Bericht des Prof. A. Müller in Berlin heißt es z. B., daß man daselbst auf ein Rein-Einkommen von 600 Mk. per Hectar Niederland gerechnet hatte, daß aber im Gegentheil 600 Mk. darauf bezahlt werden mußten per Hectar, um Düngstoffe im Werth von 2500—3000 Mk. unschädlich zu machen.

Das Unsäglichmachen ist also offenbar das ausschlaggebende für eine große Stadt und die obige Notiz über Berlin zeigt offenbar, wie weit man noch von einer wirklichen Lösung der Frage entfernt ist; so lange die Abfuhr den Städten noch pecuniäre Opfer kostet, so lange ist meines Erachtens die Frage noch ungelöst.

Dies wäre erst der Fall, wenn es möglich würde, die städtischen Fäkalien in der Stadt selbst zu verwenden und zu verwerthen, und zwar durch Umwandlung derselben in ein allgemein verwendbares Brennmaterial.

Hierzu würde sich sowohl das System Otto Poppe's als auch das Kalt-Poudrette-System eignen. Auf ca. 400 Kilo Fäkalien sind nach diesem System ca. 40 Kilo Torfmüll nöthig, um damit eine geruchlose, poröse Masse herzustellen, die bei Tage transportabel (in Braunschweig), lagerbar und in sanitärer Hinsicht ungefährlich ist.

Diese Masse mit ca. $\frac{1}{3}$ Steinkohlengries (gemahlene Steinkohlen) gemischt, angetrocknet und in Würfel oder längliche Stücke gepreßt und geformt, würde ein ganz brauchbares und billiges Brennmaterial abgeben und jedenfalls mindestens die Kosten decken, sehr wahrscheinlich aber noch Gewinn abwerfen.

Die Ingrezienzen sind ja alle Brennstoffe, die Fäkalien enthalten noch sehr viel Fettstoffe.

Aber auch die Kalt-Poudrette läßt sich, mit Steinkohlengries vermengt, zu einem brauchbaren Brennmaterial umwandeln und dadurch einer Verwerthung entgegenführen, die ihr in der Landwirtschaft bis jetzt verweigert war.

In den Rheinlanden (Aachen) wird Steinkohlengries mit nassem Lehm vermischt zu sogen. Klütten verarbeitet, welche ein sehr gesuchtes Brennmaterial sind und allgemein verwendet werden.

Wenn es nun noch gelänge, die eine oder die andere Methode so zu organisiren, daß sich jeder Hauseigentümer seinen Hausdünger auf die eine oder die andere Art umwandeln ließe und im Hause selbst als Brennmaterial verbrauchen würde, so wäre das gewiß die radikalste, lucrativste und billigste Art der Abfuhr und Verwerthung der städtischen Fäkalien; die Vernichtung der gesundheitsgefährlichen Stoffe und die Verwerthung der brauchbaren Theile derselben würden am Ort der Entstehung selbst vorgenommen werden können und die riesigen Transportkosten ganz in Wegfall kommen, viel hundert Arbeitern aber wäre ein neues, lohnendes Feld der Thätigkeit eröffnet.

(„Industrieller Wegweiser“.)

Gestern Abend verschied nach längerem, schmerzlichem Leiden unsere innig-
geliebte Frau, Tante und Schwester,

Frau Anna Marie Rossi,

geb. Nehrbauer.

Wiesbaden, den 17. August 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. August Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom
Trauerhause, Metzgergasse 3, aus statt. 3950

Todes-Anzeige.

Am 17. August verschied plötzlich in Folge eines Schlaganfalls unser theurer
Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager.

Herr Anton Cratz.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin **Marie Cratz**, geb. Freinsheim.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 19. August Nachmittags 5 Uhr vom
Sterbehause, **Dambachthal 4.** 4038

Zum Desinficiren:

Carbolsäure,
Carbollösung,
Carbopulver,
Chlorkalk,
Eisenvitriol

3457

Ed. Weygandt, Kirchasse 18.

empfehl
Seegras-Matratzen 10 Mt., dreitheilige 14 Mt., Strohm-
säcke 6 Mt. bei H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 3301

Amerikanische Bittpine-Riemen, schwedische Hobeldielen

vorrätzig und zu beziehen durch

Aug. Wolter, Holzhandlung,
Eingang neben der Gasanstalt.

3131

Incarnat- oder Nothklee,

sowie alle anderen Sämereien zu haben in der Samenhandlung
von Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26. 3017

1^a Schweizerkäse (vollsäftig),

85 Pfg. per Pfund 85 Pfg. anfangend, sowie 1852

1^a ächt holl. Maikäse

empfehlen 1 Schwalbacherstraße 1, Laden Louisenstraße 43.

Wein-, Burgunder- & Champagner-Essig

aus der Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik von Th. Moskopf, sowie sämtliche zum Einmachen nöthige Gewürze in frischer Waare empfiehlt billigst

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3549 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Nur ächt bei
H. J. Viehoever,
Hoflieferant, 23.
Marktstraße 23. 17382**Für 4 Mark 50 Pfg.**

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine Toiletteseife, in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

2514

Aecht persisches Insectenpulver,sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

3458

Für Maurermeister u. Grundgräber.

Schärgdielen, 16' lang, billig, vorräthig bei Aug. Wolter, Holzhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3135

Hermetisch abschließende Wassersteinverschlüsse stets vorräthig bei
E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.

3074

20' Decimaldielen,

rein und halbrein, trocken, vorräthig bei Aug. Wolter, Holzhandlung, Eingang neben der Gasanstalt. 3132

4 Römerberg 4.Porzellan, irdene Geschirre, Glaswaaren, steinerne Einmachtopfe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
N. Bibo, vorm C. Jäger Wwe. 3841**Sargmagazin Jahnstrasse 3.** 16734**Für Vogelliebhaber.**

Zu verkaufen 20 St. verschied. inländ., gut eingewöhnte Vögel und 1 Stamm schöner Houdan-Hühner; auch wird ein Stamm Spanier-Hühner eingetauscht. Näh. Exped. 3645

Ein gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 3773

Paktisten zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

Nur wenige Tage!

10 Schulgasse 10 (Storchneft, Parterre).

Gelegenheitsverkauf

von Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegeln u. u.

zu außergewöhnlich billigen Preisen, namentlich:

Eine Blüschgarnitur, 1 Fantasiegarnitur, 1 Divan, 1 Chaise-longue, 2 einzelne Sopha's, 2 französische Betten mit Sprungrahmen und Rohhaar-Matrasen, Plumeaux und Kissen, 2 nußb. Nachtschränken, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 nußb. zweithüriger Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 tannene Waschkommode, 1 tannener Waschtisch, 1 Pfeilerschränken, 6 Rohrstühle, 2 tannene Nachtschränken, 1 tannene Waschkommode, 3 tannene Kleiderschränke, 2 tannene Bettstellen mit Stroh- und Seegras-Matrasen, 1 Küchenschrank, verschiedene Spiegel u. u. 3791

10 Schulgasse 10 (Storchneft, Parterre).

Ein echt Bechstein'sches Pianino zu verkaufen. Näh. Exped. 3532

Ein Herbarium, wobei Flora des Montblanc, ca. 130 Fascikel, zu verk. Anfragen G. S. 50 an d. Exped. 249

Billig. Deckbetten von 15 M., Kissen 6 M. zu verkaufen Häfnergasse 4. 33:9

Ein neues Bett und ein wenig gebrauchtes, 2 fl. Sopha's und ein gebrauchtes billig abzugeben Ellenbogengasse 6, Seitenbau links. 3302

Ein kleines, zweiflügeliges Sopha, neu, ist billig zu verkaufen Saalgaße 4. 3658

Eine rothe Blüschgarnitur ist zu verkaufen Herrngartenstraße 11, I. Einsehen nur Vormittags. 3561

Zu verkaufen Schwalbacherstraße 3 einige Duzend Rohrstühle, Biergläser, ein gutes Billard und sonstige zum Wirtschaftsbetrieb nöthige Sachen. 3482

Firmenschild, ovales, sehr billig zu verkaufen Nerostraße 40. 1416

Wegen Bauveränderung ist ein Glasabsluß nebst Oberlicht und Rahmen, sowie eine 2flügelige Hausthüre mit Sandsteinbekleidung billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 3035

Eine Theke, 3,00 Meter lang, 0,88 breit, ist billig zu verkaufen. Näh. Reugasse 17. 3563

Emserstraße 20 ist ein transportabler Heißbillig zu verkaufen. 3074

Ein gebrauchter Mehger- oder Milchwagen zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Ein fast neuer Wasserstein, 95 cm lang und 75 cm breit, ist zu verkaufen Victoriastraße 21. 3840

2 Wellenpapiere sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3562

Stieglitz, Hänflinge, Grün- und Edelfinken per Stück 1 Mark abzugeben Kellerstraße 3. 3851

Ein ächter, wachsender Wopshund billig zu verkaufen Parkstraße 20 bei Ruischer Maurer. 3703

Ein j., wachsender Pinscher zu verk. Schachstraße 13. 3849

For sale

a new American double seated, canopy, Top Buggy and harness. Address.

Col. W. H. Young,

5 (Hc. 6991a)

6 Jahnstrasse, Karlsruhe.

Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision, event. fixes Gehalt zum Verkauf geschickter Prämienloose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffer J. G. 5708 besorgt die Expedition d. Bl. (A. 286/ed) 46

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Zimmeripäne

sind fortwährend farrenweise zu haben bei
3238 H. Gerner, Feldstraße 6.

Tausend, tausend Dank für die ausführliche Nachricht. Erhole Dich rasch, theurer Engel. 4037

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Hermannstraße 10, Parterre. 3355

Ein Mädchen wünscht ein Kind mitzustricken. R. Morstr. 1. 3931

Ein Kind erhält gute Pflege Emperstraße 25, Hth., 1 Tr. 4011

Unterricht.

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Gründlichen Privat-Unterricht ertheilt ein Lehrer. Näh. Exped. 3899

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095
Eine gebildete Wittve in gesezten Jahren, welche ihren Unterhalt verdienen muß, sucht Beschäftigung im Unterrichten und Fertigsprechen der französischen Sprache; auch würde sie stundenweise die Aufsicht und Begleitung von Kindern übernehmen. Näheres bei Frau Bilisko Wwe., Feldstraße 1 bei Frau Langer. 3967

Eine Engländerin, erfahrene Lehrerin, gibt englischen und deutschen Unterricht zu maßgem. Preise. Noch einige Teilnehmerinnen an englischer Conversationsstunde gesucht. Näh. Neubauerstraße 3, Parterre (Dambachthal) 4020

Holl. lessen t. huize v. e. Holl. Hoofd onderwijzeres. sco. br. 3110
E. E. 9 Exp. d. Blattes.

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

Verschiedene auswärtige, größere und kleine gute Hotels und Gastwirthschaften etc. habe zum Verkauf.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Weisbergstr. No. 5, Fr. Mierke, Weisbergstr. No. 5,
General-Agentur 2780
für Immobilien- und Hypotheken- etc. Geschäfte.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 16184

Großes Echaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Ein dreistöckiges Haus (neu) mit Garten ist für 30,000 Mk. (mit 5—6000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Der Rest des Kaufpreises kann 10 Jahre stehen bleiben. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3694

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873
Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.
Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 795

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu verkaufen. Preis 23,500 Mark. Näheres Expedition. 17298

Ein rentabl., schönes Haus in der Adelsheidstraße mit Thorfahrt, großem Hof und schönem Hinterbau sehr preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 119

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.
Näh. bei C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Ein schönes, kleines Haus zu verkaufen. Vermittler verbeten. Näh. Exped. 4005

In Bierstadt ist das Haus No. 114a zu verkaufen. Näheres bei Ph. Kaiser daselbst. 3949

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Ein Grundstück, das sich zur Gemüsegärtnerei eignet, auf 6—9 Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter „Grundstück“ bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3689

Eine gangbare Wirthschaft, verbunden mit einem Nebensaal (Vereinsaal) oder dazu sich eignende Räumlichkeiten per October oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter P. S. 157 an die Expedition erbeten. 3196

Zwei Restaurants geucht. Näh. Bur. „Germania“. 4024

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres 249

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 %

ev. bis 2/3 der Tage.

Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

7000 Mk. Hypothek zu cederen gesucht. Zinsfuß 5%. Pünktlicher Zinszahler. Vermittler verbeten. Gef. Offerten unter B. K. 90 an die Exped. 3441

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Emserstraße 34. 3587

Beginn des nächsten Cursus: 12. October. Vom 17. August an Einzelunterricht in den Räumen der Anstalt zum Curspreis. Julie Vietor. Luise Mayer.

Julius Baumann, Kirchgasse No. 22,

empfiehlt sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster- und Kastenmöbel unter Garantie. Monatliche Abschlagszahlung. 1451

Das Möbel-Lager 17339

von H. Markloff, Mauerstraße 15, empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Nähmädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Kirchhofsgasse 7, 3. Stock rechts. 3944

Ein Mädchen, im Maschinennähen, sowie im Kleidermachen und in der Wäsche bewandert, sucht Kunden. Näh. Moritzstraße 16, Dachstock. 3905

Eine anständige Frau sucht noch einige Privatkunden im Waschen. Näheres Bleichstraße 20, Dachl. Vorderh. 4009

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Steingasse 21. 3933

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht einen halben Tag Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Monatsstelle. Näh. bei Frau Heimerdingen, Wilhelmstr. 32. 3952

Ein Mädchen sucht im Waschen oder Bügeln noch 1 oder 2 Kunden. Näh. Steingasse 9, 2 St hoch. 4025

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Kirchgasse 22, Dachl. 4019

Ein Mädchen gesetzten Alters sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus. 3870

Eine kinderlose Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Steingasse 14 bei Frau Erbe. 3927

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen. N. Kirchgasse 37, Hth. 3948

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstraße 49, Hth. 1 St. 3893

1 reines Mädchen sucht Monatsst. N. Meßberg 14, Hth. 1 St. 3998

Ein r. Mädchen f. Monatsstelle. N. Schachtstraße 5, Hth. 3913

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstraße 20, 2 St. 3925

Eine anst. Frau f. stundenw. Besch. N. Adlerstr. 52, 2 St. 3939

Eine gebildete Person, perfecte Herrschaftstochter, sucht, gestützt auf 3- und 4-jährige schöne Zeugnisse, per 15. September oder 1. October anderweitige Stelle bei einer vornehmen, feinen Herrschaft. Dieselbe hat bis jetzt nur bei ersten adel. Herrschaften gedient. Gef. Off. unter N. N. 422 an die Exped. erbeten. 3690

Eine einfache, anständige Person, welche in der Haushaltung tüchtig ist und sich aller Arbeit unternimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Näh. Exped. 3648

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, auch bei Kindern. Näheres Pirschgraben 24, 2 Treppen hoch. 3844

Ein reinliches, anständ. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Nerostraße 2, zweite Etage. 3844

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Webergasse 37. 3946

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. fl. Schwalbacherstraße 9, 3 St hoch. 4016

Ein anst. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich versteht und sehr gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstr. 49. 4040

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre rechts. 3944

Ein junges, 16-jähriges Mädchen sucht Stelle 1-2 Kindern. Näheres Langgasse 23, Seitenbau, Parterre. 4001

Ein 16-jähriges Mädchen mit einem jährl. Zeugn. zu alle häuslichen Arbeit willig, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch Frau Schug, Hochstraße 6. 4011

Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Querstraße 2 im Laden. 3944

Ein anständiges Mädchen, tüchtig in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen und Bügeln bewandert, wünscht passende Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 3956

Ein feineres Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht zum 25. August Stelle. Näheres Exped. 3933

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und das Kochen lernen möchte, sucht in einer anständigen Familie (am liebsten bei einer Dame allein) Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn gesehen als auf gute, freundliche Behandlung. Offerten unter T. A. 500 an die Exped. 3977

Eine selbstständige, unabhängige Wittwe sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte oder zur Pflege einer Kranken den Tag über oder auch für ganz. Näheres Wellrichstraße 31. 3940

Ein besseres Hausmädchen sucht sogleich Stelle. Näheres Meßberggasse 29, Dachlogis. 3958

Ein braves, 28-jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht in einem ruhigen Haushalte Stelle. N. Meßberggasse 21, I. 3954

Ein reinliches Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht auf 1. October wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle als Hausmädchen. Näheres Müllerstraße 3. 3946

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 22, Hth. 3933

Ein j. fl. Mädchen sucht Stelle. N. fl. Kirchgasse 2, 2 St. 3914

Ein Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Webergasse 46, Hth. 1 Tr. 3915

Ein Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 19 im Dachlogis rechts. 3946

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 4. 3932

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung zu größeren Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. im Paulinenstift. 3871

Eine junge Wittwe ohne Kinder sucht Stellung in einem kleinen Haushalte. Näh. im Paulinenstift. 3872

Haushälterinnen, welche perfect in der Küche wie im Haushalt sind, empfiehlt d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 4024

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 4033

Herrschafstöchinnen, feinsbürgliche Köchinnen, Zimmermädchen, erste und zweite Diener und Aufseher empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4034

Ein gutempfohlener zuverlässiger, lediger Mann sucht gegen mäßigen Lohn Stelle als Hausbursche, zum Ausfahren oder dergl. Näh. bei Hrn. Leisegang, Schwalbacherstraße 53. 3941

Ein gut empfohlener, in der Krankenpflege erfahrener Mann wünscht Stelle als Krankenpfleger, Reisebegleiter oder Diener bei einem älteren, kranken Herrn. Näh. Exped. 3993

Personen, die gesucht werden:

Für mein Strumpfwaaren-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie.

L. Hess, Webergasse 4. 1716

Suche für mein Galanteriewaaren-Geschäft ein Lehrmädchen gegen monatliche Vergütung

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24.

3937

Junge Monatmädchen sofort gesucht Dammstraße 51. 3884

Gesucht zur Aushilfe ein junges Mädchen, das auch Hausarbeit verrichtet, zu größeren Kindern Drankstraße 15, 2 Treppen. 3966

Ein br. Mädchen f. d. Vormittag ges. Dambachthal 17. 4033

Gesucht für sofort eine bestempfohlene Köchin zur
Aushilfe für einige Zeit. Offerten unter O. P. 55
an die Exped. erbeten. 3969

Ein Mädchen zum Ausfahren eines Kindes gesucht Moritz-
straße 46 im 2. Stod. 3951

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767
Ein einfaches, geübtes Mädchen vom Lande, welches sich
der Haus- und Küchenarbeit unterzieht, wird für sofort aufs
Land bei gutem Lohn gesucht. Näh. Bleichstraße 21, Part. 3448

Gesucht auf sofort ein einfaches Kinder-
mädchen. Persönliche Vorstellung jederzeit Dohheimer-
straße 34, Parterre. 3520

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Näh. gr. Burgstraße 16, 3. Stod. rechts. 3754

Ein sehr reinliches Mädchen, welches kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, kann sich melden große Burg-
straße 14, 2 Treppen hoch, zwischen 2 und 4 Uhr. 3789

Ein reini., williges Dienstmädchen gesucht Spiegelgasse 8. 4 06
Kinderädchen gesucht Kirchgasse 20. 4008

Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Bleichstraße 5
zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 3970

Gesucht ein Mädchen zu 2 Leuten Hellmundstraße 33, P. 3963

Ein williges, reinliches Mädchen, welches kochen
kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht
Mainzerstraße 32. 3960

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35, Laden. 3971
Mädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 16. 3977

Häfnergasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 3973
Ein j. Mädchen ges. Faulbrunnentr. 3, Kurzwarenladen. 3945

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht „Hotel
Traube“, Darmstadt. Offerten direct einzusenden. 3990

Ein tüchtiges Dienstmädchen auf 1. September
gesucht Bleichstraße 4, Parterre. 3884

Tüchtiges Dienstmädchen wird sofort gesucht Lang-
gasse 45 im Cigarrenladen. 3867

Gesucht zum 1. September ein einfaches, braves
Mädchen, welches alle häusliche Arbeit verrichten
und etwas kochen kann, Adelhaidsstraße 11, 1 Etage. 3898

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Moritzstraße 9, 1 St. h. 3921

Ein ausländisches Mädchen (evangelisch) findet
Dienst für allein in einem kinderlosen Haushalte
Elisabethenstraße 5, Bel-Etage. 3920

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchgasse 19, 1. Etage. 3904
Ein feines Haus- oder Zimmermädchen auf sofort gesucht
Kerthof 33. 3902

Ein braves Mädchen gesucht Karlstraße 8 im Laden. 3983
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen
sofort gesucht Taunusstraße 38, eine Treppe. 3934

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mehrgasse 6. 3897
Ein tüchtiges Mädchen gesucht. N. Häfnergasse 5, Part. 3917

Ein starkes, williges Mädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, wird für alle häuslichen Arbeiten gesucht Rhein-
straße 72, 2 Treppen hoch. 3911

Eine Bonne gesucht d. Frau Böttger, Louisenstraße 20. 3926

Ein anständiges, ehrliches Mädchen,
welches gute Zeugnisse besitzt, wird ge-
sucht Rheinstraße 44, Bel-Etage. 3858

Ein kräftiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht
Frankfurterstraße 6, Part. Näh. zwischen 3 u. 4 Uhr. 3854

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
und die Hausarbeit versteht, gesucht Adelhaidsstraße 2, Part. 3861

Eine starkes Hausmädchen gesucht. Näheres
Friedrichstraße 29 im Laden. 3889

Ein Mädchen von 14—16 Jahren gesucht, welches zu Hause
schlafen kann, Feldstraße 20. 3900

Gesucht 1 geübte Bonne, 1 Kindergärtnerin und 2 Kellner
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4024

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern
gewesen, zum sofortigen Eintritt gesucht
Adelhaidsstraße 46, 1. Stod. 4033

Gesucht Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Kaffee-
köchin, Kammerjungfer, Haus- und Küchenmädchen durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4031

Eine tüchtige Hotel-Zimmerhaushälterin, mehrere
perfecte und feinbürgerl. Köchinnen, gewandte Restau-
rationsköchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen,
die kochen können, für allein, sowie Hotel-Zimmer- und
Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 4002

Gesucht zu einzeln. Dame ein Mädchen, welches
bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen für
häusliche Arbeit d. Frau Schug, Hochstraße 6. 4012

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, 1 St. 4036
Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Mauritiusplatz 7, II. 4021

Ein ordentliches Dienstmädchen per 20. August gesucht.
Näh. Mehrgasse 22. 3297

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche versteht,
für eine kleine Familie, 1 starkes Hausmädchen, 1 Beisöchin und
2 Küchenmädchen. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 4024
Kinderädchen gesucht Langgasse 20. 3943

Gesucht nach Viebrich sofort ein braves,
starkes, gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit. Näh. Exped. 3752

Zwei tüchtige Wochenschneider gesucht kl. Kirchgasse 2. 3956
Tüchtige Glaser und Schreiner werden gesucht bei

Pistorius & Gross, Karlstraße 32. 3928

Metall-Dreher, in sämtlicher Dreharbeit an englischer
Universal-Drehbank geübt, mit guten Zeugnissen, findet sofort
dauernde Stellung am Münzbergstollen bei Wiesbaden. Ledige
bevorzugt. Ingenieur v. Mulert, Dohheimerstraße 46. 4013

Spengler- und Lackirer-Lehrlinge gegen Lohn gesucht.
Abels-Meurer, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik,
Fahndstraße 19. 3994

Gärtner gesucht.

Ein mit der Obstbaum-Cultur vertrauter, selbstständig arbeiten-
der Gärtner wird unter günstigen Bedingungen für ein Land-
gut in Kansas (Nordamerika) zu engagiren gesucht. Näheres
Emserstraße 17. 3758

Ein gut erzogener, kräftiger Junge kann die
Bäckerei erlernen Kirchgasse 8. 3186

Maurer gesucht. Näheres Herrngartenstraße
No. 5 bei Fr. Beckel. 2449

Gesucht ein Diener, welcher englisch spricht und
gute Zeugnisse besitzt, nach England durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 4023

Junge Restaurations- und Saalkellner sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 4002

Ein fleißiger Hausbursche gesucht.
Aug. Saher, Langgasse 40. 4030

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für October wird eine Wohnung von 5 Zimmern mit Garten-
benutzung im Preise von circa 1200 Mark zu miethen gesucht.
Offerten unter J. B. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3860

Gesucht zu Ostern eine Wohnung für eine Familie von
auswärts nahe dem Mittelpunkt der Stadt, möglichst zum
Alleinbewohnen, mit etwa 10 Zimmern und Garten.
Offerten unter Chiffre O. P. 55 an die Expedition
dieses Blattes erbeten 3968

Zwei Damen (Mutter und Tochter)
suchen dauernd keine Pension, in
welcher angenehme Geselligkeit ist. Offerten mit Preis
unter Chiffre „Pension“ an die Expedition erbeten. 3856

Gesucht auf 1. October

eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu 700 bis 900 Mk. Bedingung etwas Garten. Offerten unter D. E. 333 an die Expedition erbeten. 3857

Sechs geräumige Zimmer, Parterre oder zweite Etage, auch fünf Zimmer mit Frontspitze zu dem Preise von 1000 Mk. werden auf den 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3996

Ein Beamter sucht ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter C. B. 23 an die Expedition erbeten. 3890

Angebote:

Adelhaidstrasse ist ein elegantes Hoch-Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, großer Veranda, Vor- und Hintergarten, Mädchenzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Näh. Exped. 3929

Adelhaidstrasse 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Manfarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 8, St. 240

Adlerstraße 21, 1 St. h., ein Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 3864

Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 4017

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Koblentzung und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Bauwesen No. 51, Parterre. 3940

Albrechtstrasse 35 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3453

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 3985

Al. Dohheimerstraße 6 ist eine leere Stube zu verm. 3878

Emserstraße 10, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3987

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1 Treppe hoch, nebst 2 schönen, geräumigen Dachkammern (Giebelwohnung) und Zubehör, vortheilhaft zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 3886

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gutmöbl. Zimmer z. vm. 3891

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hirschgraben 24 ist per 1. September ein kleines, möbliertes Zimmer nach der Straße an einen Herrn zu vermieten. Näh. eine Stiege links. 3955

Kirchgasse 17, 1 St., ist 1 Zimmer zu vm. Anz. bis 3 Uhr. 3879

Louisenstraße 18, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 3013

Michelsberg 20 sind 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 4026

Moritzstraße 6, 2 St. L., ein auch zwei schöne, geräumige, möblierte Zimmer zu vermieten. 3922

Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöblirt oder möblirt) sofort zu verm. 3901

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3980

Schachtstraße 9a sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (mit Glasabschluß) vom 1. October ab zu vermieten. 3908

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen Villa eine herrschaftliche, möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 3908

Steingasse 23 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 4034

Schulberg 9 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern z. vm. 3931 bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Platterstr. 1d. 1732

Taunusstraße 49, I, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 3909

Walramstraße 10 ist wegen der Bel-Etage rechts 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, 1 Manfarge und Keller, auf 1. October unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Täglich bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen. 3807

Walramstraße 25 ist 1 Dachlogis per 1. October zu verm. 3973

Webergasse 42 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 3961

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Ph. Mauss. 3883

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten Röderstraße 22. 3942

Eine Wohnung von 2 event. 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten auf der „Klostermühle“. 3887

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine Giebelstube mit Küche, Keller u. auf October an eine bis zwei Personen zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3877

Möblierte Zimmer mit oder Kost Hellmundstraße 53, II. 3853

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 9, St. 1 Tr. 1 3978

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer ist zu vermieten Mauer-gasse 14, Bel-Etage. 3976

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten bei Frau Krick Wwe., Kirchgasse 2a, Vorderh. 3999

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. r. 3883

Ein möbl. Parterre Zimmer z. vermieten Geisbergstraße 11. 3862

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, Hinterhaus Parterre. 3876

Einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 3407

Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23. 3889

Ein schönes, geräumiges Parterrezimmer mit Keller zu vermieten Schwalbacherstraße 69. 4014

Eine möbl. Manfarge zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 3906

Manfarge mit Bett zu vermieten N. Walramstraße 7. 3986

Eine Manfarge mit oder ohne Möbel und ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3919

Ein junger Mann erhält Theil an einer Manfarge mit Kost Walramstraße 13, 2 St. links. 3865

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Nerostraße 14. 3439

Eine Werkstätte billig zu verm. Hellmundstraße 49. 3995

Stallung und Remise zu verm. Rheinstraße 15. 4027

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 3984

Kost u. Logis finden anständige Leute Emserstraße 15, II. 3874

Ein auch zwei Herrn erhalten Kost und Logis Walramstraße 13, 2 Stiegen links. 3866

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiessbaden vom 15. August.

Geboren: Am 11. Aug., dem Schreinergehilfen Karl Giegerich z. T., N. Auguste Johanne. — Am 10. Aug., dem Fuhrmann Karl Albrecht e. S. — Am 8. Aug., dem Tischergehilfen Ludwig Baur e. S. — Am 10. Aug., dem Architekten Karl Schulze z. T. — Am 14. Aug., dem Kaufmann Heinrich Kilian e. S., N. Heinrich Philipp.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe Philipp Wilhelm Mombert von Rambach, wohnh. daselbst, und Emilie Louise Fischer von Helmarshausen, Kreises Hofgeismar, wohnh. dahier. — Der Kellner Joseph Brechheimer von Füllfeld, Kreises Alzei in Rheinhessen, wohnh. zu Mainz, und Johanna Christiane Sophie Louise Sack von Schierstein, wohnh. zu Füllfeld, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 15. Aug., der Tagelöhner Johann Stephan Klein von Rühlbach, Amis Hadamar, wohnh. dahier, und Susanne Münch von Ochtersburg, Kreises Mayen, bisher dahier wohnh. — Am 15. Aug., das verw. Mitglied der städtischen Curapelle Karl Müller von hier, wohnh. dahier, und Philippine Karoline Sophie Schödel von Klein-Brombach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh. — Am 15. Aug., der Rutscher Ludwig Wilhelm Christian Giebel von Wörsdorf, Amis Idstein, wohnh. dahier, und Amalie Eleonore Wengenroth von

Wetterburg, Amts Hennerod, bisher dahier wohnh. — Am 15. Aug., der Schloßgast Friedrich Wilhelm Zimmermann von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Schäfer von Langenfeisen, Amts Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 14. Aug., der Herzoglich Nassauische Regimentsarzt Dr. med. Ernst Karl Philipp Dern, alt 73 J. 3 M. 7 T. — Am 14. Aug., Theodore, L. des Begewärters Philipp Nibel, alt 3 J. 6 M. 9 T.

Donat. Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 9. bis incl. 15. August 1885.

	Obst.	Klebe.		Obst.	Klebe.
	Preis.	Preis.		Preis.	Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Äpfel . . . p. 100 Kgr.	16 40	15 —	Ein Hahn	1 60	1 —
Äpfel . . . " 100 "	3 60	3 60	Ein Huhn	2 —	1 40
Äpfel . . . " 100 "	6 70	4 —	Kal per Kgr.	3 —	2 —
			Hecht	3 —	2 40
			Backfisch	— 60	— 40
II. Viehmarkt.					
Äpfel Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	70 —	68 —	Schwarzbrod:		
II. " 50 "	66 —	65 —	Langbrod per 0,5 Kgr.	— 14	— 13
Äpfel Kühe:			Laib	— 54	— 50
I. Qual. " 50 "	60 —	58 —	Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 12	— 11
II. " 50 "	54 —	53 —	Laib	— 48	— 43
Äpfel Schweine p.			Weißbrod:		
Hammel	1 12	1 4	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3	— 3
Äpfel	1 30	1 20	b. 1 Milchbrod " 90 "	— 3	— 3
Äpfel	1 30	1 10	Weizenmehl:		
III. Futtermittelmarkt.			No. 0 . . . per 100 Kgr.	38 —	36 —
Äpfel	2 40	2 —	" 1 . . . " 100 "	34 —	31 —
Äpfel	1 75	1 25	" II . . . " 100 "	32 —	29 —
Äpfel	8 —	7 —	Stoggenmehl:		
Äpfel	5 —	3 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	28 —	28 —
Äpfel	6 —	5 —	" 1 . . . " 100 "	24 —	23 —
Äpfel	— 7	— 6	V. Fleisch.		
Äpfel	— 18	— 14	Ochsenfleisch:		
Äpfel	6 —	5 —	p. b. Keule . . p. Kgr.	1 52	1 40
Äpfel	— 45	— 25	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Äpfel	— 6	— 3	Rindfleisch . . .	1 20	1 —
Äpfel	— 6	— 2	Schweinefleisch . .	1 40	1 20
Äpfel	— 24	— 14	Kalbsteisch	1 40	1 —
Äpfel	— 10	— 20	Hammelfleisch . . .	1 40	1 —
Äpfel	— 50	— 4	Schafffleisch	1 —	— 80
Äpfel	— 25	— 10	Dörrfleisch	1 60	1 40
Äpfel	— 30	— 15	Schmalz	1 40	1 20
Äpfel	— 20	— 18	Schinken	2 —	1 80
Äpfel	— 10	— 8	Speck (geräuchert) .	1 80	1 60
Äpfel	— 4	— 2	Schweinefleisch . .	1 60	1 60
Äpfel	— 60	— 20	Nierenfett	1 20	1 —
Äpfel	— 14	— 8	Schwarzenmaget:		
Äpfel	— 50	— 4	frisch	1 60	1 60
Äpfel	2 —	2 —	geräuchert	1 84	1 80
Äpfel	— 40	— 40	Bratwurst	1 60	1 60
Äpfel	6 —	5 —	Fleischwurst	1 60	1 38
Äpfel	2 80	2 20	Leber- u. Blutwurst:		
Äpfel	— 65	— 50	frisch p. Kgr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Angekommene Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 17. August 1885.)

Adler:	Britannia:	
Hurtz, Kfm., Nürnberg.	Hawley, Kenilworth.	
Stange, Fabrikb., Giebichenstein.	Cölnischer Hof:	
Schnorr, Kfm., Paris.	d'Orville, m. Fr., München.	
Doormann, kais. deutscher Vice-	Einheim:	
Consul, Durango.	Scheuffler, Kfm., Frankfurt.	
Bostelmann, m. Fr., Hamburg.	Marschall, Kfm., Frankfurt.	
Bostelmann, Hamburg.	Altenpohl, Kfm., Vallendar.	
Werner, Kfm., Berlin.	Riegler, Kfm., Offenbach.	
Werner, Kfm., Cottbus.	Schmitz, Kfm. m. Schwest., Köln.	
Minde, Postdirector, Köln.	Schmid, Lehrer, Eichstätt.	
Pincus, Kfm., Berlin.	Groh, Kfm., Mosbach.	
Leyendecker, Com.-R. m. Fm., Köln.	Köhler, Kfm., Gossoloz.	
Jeckel, Hauptm. a. D., Dresden.	Offermann, Kfm., Crefeld.	
	Rokel, Kfm., Giessen.	
	Auge, Kfm., Magdeburg.	
Belle vue:	Eisenbahn-Hotel:	
Schwab, Stud., Bamberg.	Walter, Rent., Berlin.	
Berliner Hof:	Frank, Kfm., Barmen.	
Oppenheim, Frankfurt.	Kreienhager, stud. theol., Osnabrück.	
Latt, Rechtsanw., Leobschütz.	Lesmeister, Ingen., Aachen.	
Hotel Dahlheim:	Englischer Hof:	
Speier, m. Fr., Hannover.	Slater, m. Fr., Courier u. Bed., Amerika.	
Conventy, Ingen., Manchester.		
Hotel Daseh:		
Quambusch, Kfm., Düsseldorf.		
Ochsen, Kfm., Düsseldorf.		

Grüner Wald:		
van Haagen, Utrecht.		
Haagen, Utrecht.		
Pritschow, Kfm., Berlin.		
Schatzmann, Kfm., Berlin.		
Danziger, Kfm., Pymont.		
Habernicht, Kfm. m. Fr., Köln.		
Schimpf, Kfm., Eochum.		
Holtmann, Kfm., Barmen.		
Huesmann, Fr., Hamburg.		
Voigt, Fr., Heide.		
Hornberger, Kfm., Crefeld.		
Römhild, Kfm., Dresden.		
Kaiserbad:		
Schlach, Kfm. m. Fr., Barmen.		
Goldene Krone:		
Michaelis, Kfm. m. Fr., Schwalenberg.		
Nassauer Hof:		
Crane, m. Fam., New-York.		
Divay, Fr., New-York.		
Sonnenhof:		
Müller, Kranigfeld.		
Meyer, Fr. m. Tocht., Hamburg.		
Quack, Kfm. m. Fr., Rheydt.		
Kohte, Gymn.-L. m. Fr., Neuwied.		
Fanto, Kfm., München.		
Stanger, Kfm., Berlin.		
Hasse, Prof. Dr. m. Fm., Breslau.		
Toosby, Oberbürgerm., Flensburg.		
Lehmann, Kfm., Mannheim.		
Langlotz, Kfm., Berlin.		
Kreutzer, Kfm., Steinbach.		
Johnson, Kfm., Petersburg.		
Krug, Kfm., Hanau.		
Calis, Fabrikbes., Frankenthal.		
Hotel du Nord:		
Boger, Havre.		
Hotel-Wald:		
Wild, m. Fam., Nancy.		
Ravenscroft, m. 2 Tcht., London.		
Fischer, Hptm. a. D., Baden-Baden.		
Hose:		
Bellefroid-d'Andremont, Graf, Belgien.		
de Familleure, Baron, Belgien.		
Marks, Fr., New-York.		
Browns, Fr., New-York.		
Nicol, m. Bed., London.		
Ramsey L'Am,		
Watson, York.		
Mason, Fr., Virginia.		
Maffith, Fr., St. Louis.		
Lionberger, Fr., St. Louis.		
Turner, 2 Fr., St. Louis.		
Swift, Fr., New-Yersay.		
Schützenhof:		
Bartling, Kfm., Bielefeld.		
Jonas, Kfm., Berlin.		
Sonnenberg:		
Damm, Fr., London.		
Spiegel:		
Emanuel, Fr., Arolsen.		
Dreifuss, Arolsen.		
Hugo, Fr. Oberstlieut., Berlin.		
Oestereich, Fr. Baumeist., Berlin.		
Schmidtill, Fr. m. T., Erlangen.		
Tannus-Hotel:		
Spitta, Brauereibes., Schwerin.		
Holmann, Kfm. m. Sohn, Essen.		
Parizot, m. Fr., Paris.		
Jansen, Hauptmann, Bremen.		
Maas, m. Fr., Boston.		
Hotel Trinthammer:		
Krug, Dillenburg.		
Dexheimer, Kfm. m. Fr. u. Schw., Mannheim.		
Simon, Inspector, Frankfurt.		
Hotel Victoria:		
Ireasure, Rent. m. 2 Töchtern, Schrewsbury.		
Schaller, Kfm. m. Fr., Nürnberg.		
Löb, Rent. m. Schwest., England.		
Hotel Vogel:		
Hep, Fr. Rechtsanw., Frankfurt.		
Hep, Fr., Bonn.		
Steiner, Kfm. m. Fr., Bamberg.		
v. Dulken, Fr., Naunheim.		
Hotel Weiss:		
Friedersdorf, Köln.		
Abaleenpees, Amsterdam.		
In Privathäusern:		
Villa Forath:		
Neumark, Kfm., Bremen.		
Kreitzer, Kfm., Bilibao.		
Mainzerstrasse 6:		
Robb, m. Sohn, Rochester.		
Jewé Fr., Paris.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Hugenotten“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 5½ und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 15. August	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	759.3	758.6	759.1	759.0
Thermometer (Celsius)	8.6	19.6	11.4	13.2
Dampfspannung (Millimeter)	7.0	5.6	7.4	6.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	33	73	63
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—
16. August.				
Barometer*) (Millimeter)	758.6	756.3	755.6	756.8
Thermometer (Celsius)	8.6	21.4	12.8	14.3
Dampfspannung (Millimeter)	7.0	6.1	8.2	7.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	32	75	64
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	D.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 19 G. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 15. August in Berlin beendigten Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 40375, 4 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 18635 19289 26737 und 85844, 3 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 17193 80196 und 90231, 44 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1652 2432 4713 5834 8985 11642 12461 12591 16250 16956 17139 19139 19326 24943 25181 27814 30906 32903 34272 36327 35549 37056 37207 38189 42993 45572 51776 54729 56920 57220 62842 65619 67227 71400 74297 75103 75549 78542 78637 84968 88565 89674 90497 und 92516, 44 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 3563 7017 10009 10738 12821 15048 15250 16726 18689 20335 27204 27274 27440 28079 30281 31148 31980 41447 41833 4532 4 098 51591 52403 5314 59785 62663 63170 66954 67106 67324 68833 69610 76703 78527 79648 80757 83655 83915 84582 85011 87970 88405 89942 und 94540, 69 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 523 1781 7225 10114 10557 12336 12886 13865 16532 17015 19225 30376 20479 25667 31244 33632 35070 35124 37972 38858 40346 40618 40717 41477 41623 41817 42245 62941 44062 44682 44858 45103 46244 47033 47584 48326 49187 51162 51199 51384 51432 51895 53445 53507 54298 54555 55860 57429 57756 66219 66647 69729 70631 72912 75760 79040 79591 80958 82334 84771 89343 90682 90829 91573 92161 92262 92433 93624 und 93633.

Frankfurter Course vom 15. August 1885.

Selb.	Beis. sel.
Doll. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 168.70 — 75 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.380 — 375 bz.
20 Franc-Stücke . . 16 . . 21 . .	Paris 80.90 bz.
Gouvern. 20 . . 34 . .	Wien 162.95 — 90 bz.
Imperialen 16 . . 71 . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 . . 19 . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Entdeckt.*

Venezianer Novelle von J. Bonnet.

Venedig hatte seine heißesten Tage. Die Sommer-Sonnengluth brütete schwer über den blendend hellen Häusermassen und senkte sich sogar über die schattigsten Kanäle, deren Fluß der Strahl der Gestirne selten anders trifft, als wenn sie ihn senkrecht herabsenden. Der Platz von S. Marco glich mit all seinen Herrlichkeiten an Baudenkmälern, geschichtlichen Erinnerungen und Colonnadenläden einer leer gebrannten Stätte, der, mit Ausnahme der geflügelten Bewohnerinnen, der Tauben von S. Marco, wie einem verzauberten Reiche nichts Lebendiges zu nahen wagte, und tauchte dennoch eine menschliche Gestalt auf, so konnte man gewiß sein, daß sie ebenso schnell verschwunden war, entweder in einem Kaffee, um sich an Corbetti zu erholen, oder in einer Gondel, um draußen frische Luft zu schöpfen.

Aber auch die Lagune war heiß überhaucht und bot keine erwünschte Kühlung. Dem Gondelier, der das Ruder müde regirte, rann der klare Schweiß von der Stirn. Kein Lüftchen streifte erfrischend vorüber. Gläsern erschien der mattblaue Wasserspiegel, und wie wunderbare Traumgebilde erhoben sich die Inseln S. Lazzaro, S. Angelo, S. Spirito und die anderen mit ihren

* Nachdruck verboten.

großen, röhlichen Mauer- und Häusermassen leblos aus der regungslosen Lagune.

Alles umflirt von der durchglühten Luftmasse, die jeder Bewegung Einhalt gebot, verzaubert von den Bluthgeistern, die von der Spitze des Campanile von S. Marco bis unter das letzte Gondelverdeck ihren sinnlosen Tanz aufführten. Man wunderte sich, daß unter den Hämmern der beiden Bussane, die auf dem Torre dell' Orologio die Stunden schlugen, nicht die Flammen hervorloderten.

Halbgebraten war ich mit der Bahn in Venedig eingetroffen, ahnungslos, daß die Pfeile des Helios minder empfindlich seien, als die Stacheln der Moskito, die mit Blutdurst darauf warteten, sich, wenn der blaue Nachdunst Alles wundersam einhüllte, auf den wehrlosen Fremdling zu stürzen.

Wich, wenn ich an einen Ort gekommen bin, um ihn kennen zu lernen, der Hitze wegen mit Stubenarrest zu belegen, wie ein Engländer, dem es auf weiter nichts ankommt, als »dagewesen zu sein«, ist nicht meine Liebhaberei. Deshalb ließ ich dem Fremdenführer des Hotels, einem Deutschen, mit dem vertraulichen Namen »Herr Bruder«, Gehör, in meinem lieben Herzen gewiß, daß sein brüderlicher Rath mir selbstlos, ohne klingende mania, das Beste anempfehlen würde. Seine gesprächige Gesellschaft — ich weiß nicht, ob er sie zu meiner Abkühlung, oder um nach homöopathischer Art Hitze mit Hitze zu vertreiben, für unumgänglich nötig hielt — lehnte ich für den ersten Gang ab. Ich wollte mir keine Eindrücke machen lassen, sondern sie selbst gewinnen. Und fürwahr, jedes eifrige Wort würde ihm oder mir einen Schweißtropfen gekostet haben.

„Heute nicht, morgen oder übermorgen — wir haben Zeit für gemeinschaftliche Wanderungen,“ bedeutete ich ihn. „Diesmal lassen Sie nichts weiter mitgehen als Ihren Rath. Auf der Lagune —“

„Wie im Badofen, mein Herr!“

„Und auf dem Marcusplatz keine Seele.“

„O, wenn Sie Menschen sehen wollen, in der »Merceria« — dies ist die Verkehrs- und Handelsstraße von Venedig — aber ich rahe zu S. Marco, da haben Sie es kühl.“

„Wirklich? Also einen Punkt gibt es doch, wo man nicht zerfließt? Das ist charmant. Arrivederci!“

Der Herr Bruder sank mit schweren Augenlidern auf seine Rohrbank zurück, ich schlenderte erwartungsvoll nach S. Marco, über dessen Hauptportal die vier Rosse aus vergoldetem Erz mich anflimmerten. Noch war ich nicht eingetreten, als, wie aus dem Boden gewachsen, thatsächlich von allen Seiten sich Führer an mich herandrängten, denen die ortige, liebenswürdige Bescheidenheit meines Herrn Bruders fehlte. Aus Nischen und Ecken, von den Marmorflächen des Bodens, hinter Säulen und Statuen schwirrten sie hervor, gierig nach dem Beutel des Fremden, wie die Moskito nach seinem Blut. Es kostete Kampf sich durchzugwängen, und das Innere der herrlichen Basilika glücklich zu erreichen.

Aus seinem Weihrauchdunst leuchtete, schimmerte und fluthete mir's entgegen von Farbenpracht, oben und unten. Die Mosaiken der Böden, die Reliefs und Bilder an den Bogenbrüstungen und Altären blendeten das Auge mit einer Fülle von Farben und Lichtern.

Auf einer marmornen Bank, nahe dem Hochaltar, ließ ich mich nieder, indem ich meine Seele erhoben fühlte, wie mich eine Welt des Heiligen mit ihren strahlenden Symbolen umgab.

Es ist nicht meine Absicht, irgend welche Kunstwerke auch nur andeutend zu beschreiben.

Genug, nach ein paar Stunden verließ ich dankbar den heiligen Bau, um mich der Piazzetta zuzuwenden, und die Umgebungen eines der ersten Plätze der Welt kennen zu lernen.

Ein paar Schritte that ich in die Riva degli Schiavoni, die am Kai entlang läuft. Aber es war zu heiß. Ich konnte nicht weiter, und ob ich, statt des einen, zehn Sonnenschirme aufgespannt hätte. Die ganze Luft war von Bluthitze durchdränkt.

Kurzenschlossen machte ich kehrt und betrat den Dogenpalast, der bekanntlich an der Piazzetta, neben S. Marco, emporragt und an jene Straße stößt. Ruhevoll genoß ich die Gemälde und sonstigen Sehenswürdigkeiten der Säle, hielt mich länger in der Sala del Maggior Consiglio auf, durchwanderte die feuchten, entseßlichen unterirdischen Gefängnisse und schauerte auf der Ponte dei Sospiri zusammen. —

(Fortf. folgt.)